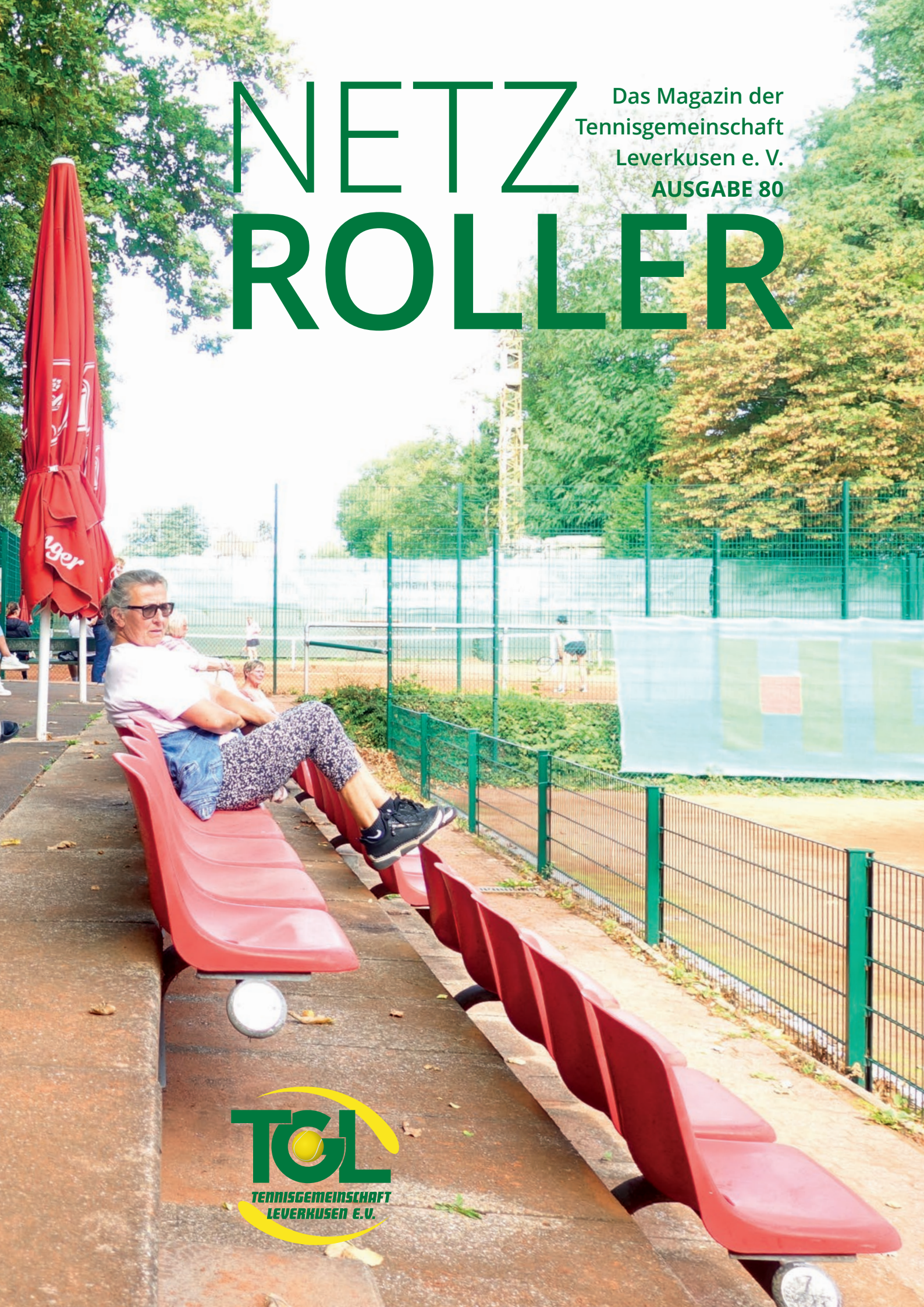
NETZ ROLLER

Das Magazin der
Tennisgemeinschaft
Leverkusen e. V.

AUSGABE 80





Kontakt

Die Anlage der Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V.
befindet sich in der

Von-Diergardt-Straße 25 b,
51375 Leverkusen-Schlebusch

Telefon 0214 35762830
Mobil 0152 34393488
email gf@tg-leverkusen.de

www.tg-leverkusen.de

TGL Netzroller

Impressum

Herausgeber	Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V.
Verantwortung	Michael Klein gf@tg-leverkusen.de
Internet	www.tg-leverkusen.de
Redaktion	Michael Klein und Deike Reineck
Layout	Deike Reineck
Druck	Lenz Druck, Leverkusen

TGL informiert

TGL Vorstand

Die Geschicke der TGL leiten zur Zeit:

1. Vorsitzende:	Uschi Naves
2. Vorsitzender:	Hans-Joachim Krohnfuß
Kassenwart:	Katja Hartlieb
Sportwart:	Jens Schultz
Jugendwartin:	Jane Grosser
Kassenprüfer:	Manuel Bast, Alexander Frieling
Berufungsausschuss:	Steffi Quandt, Michael Hartlieb, Günter Naves, Hugo Scholz, Zeljko Zohar
Geschäftsführer:	Michael Klein

Inhaltsverzeichnis

TGL trauert	Nachruf Jörg Görres	4
TGL trauert	Nachruf Edgar Gilles	4
TGL trauert	Nachruf Marian Kaluza	5
TGL trauert	Nachruf Kai Kübler	5
TGL-Workshop	Wenn der Court mitdenkt: Business-Analyse trifft Tennis-Analyse	6
Bericht des neuen Sportwarts	Ein sportlicher Blick auf die Sommersaison	8
Clubmeisterschaften 2026	Spannung, Tennis und jede Menge Champions-Tie-Breaks	10
Tennisklause	Italienisches Flair in unserem Biergarten	17
Mixed-Cup	Pizza, Pistole, Personalnot – Mixed-Cup 2026!	18
TGL-Event	Flötzinger Open 2026	22
TGL-Workshop	Neuro-Athletik: Wenn das Gehirn mitspielt	26
Unser neuer Trainer	Ali Reza Irantasch stellt sich vor	28
Probemitglieder	Vom Schnuppern ins Spiel – neue Erwachsene auf den TGL-Plätzen	29
1. Herren	Knapp daneben ist auch vorbei	32
2. Herren 30	Als Vizemeister knapp am Aufstieg vorbei	33
1. + 2. Herren 40	Der Sommer: Einsatz, Emotion und zwei sehr unterschiedliche Geschichten	34
2. Herren 50	Meisterschaft auf den letzten Metern	36
2. Herren 55	Drei Siege hätten nicht gereicht!	37
1. Herren 60	Aufstieg in die Mittelrheinliga knapp verpasst	38
1. Damen 50	Eine herausfordernde Saison	41
2. Damen 50	2. Verbandsklasse gehalten – was für eine schöne Mannschaftsleistung!	42
3. Damen 50	Das TGL-Damen50-3-Pferd springt nur so hoch, wie es muss...	44
TGL informiert	Hallenplatzbuchung – so geht‘s!	45
1. Damen 60	Noch einmal davongekommen	46
TGL Jugend-Sommercamp	Sommer, Sandplatz, Schlafsack!	52
Jugend-Clubmeisterschaften	Sonnenschein, spannende Matches und ein gelungener Abschluss	56
TGL Jugend	Saisonabschluss Sommer 2026	61
Bericht Clubmeisterschaftenb U9	Mit viel Spaß auf Punktejagd	62
3. Junioren 15	Jungs, weiter so!	64
Bericht Jugendmannschaften	Die U-Mannschaften der TGL im Einsatz	66
TGL informiert	Die TGL-Ballschule	68
Elterninfo und Regeln	Juhu, ich gehe in die Ballschule, und nu'?	69
So kannst du	Mitglied werden!	70
TGL informiert	Aufnahmeantrag	71
TGL sagt Danke!	Sponsoren der Tennisgemeinschaft Leverkusen	75

Nachruf **Jörg Görres**

Die Tennisgemeinschaft Leverkusen trauert um

Jörg Görres

Am 05. August 2026 verstarb, für uns sehr überraschend, nach kurzer schwerer Krankheit, unser langjähriges Mitglied Jörg Görres im Alter von 87 Jahren.

Jörg war seit 28 Jahren Mitglied in unserem Tennisverein und besonders in „seiner“ Montags und Mittwochsgruppe sehr aktiv. Aber auch in seiner TGL-Skatgruppe war er ein gern gesehener Spielpartner.

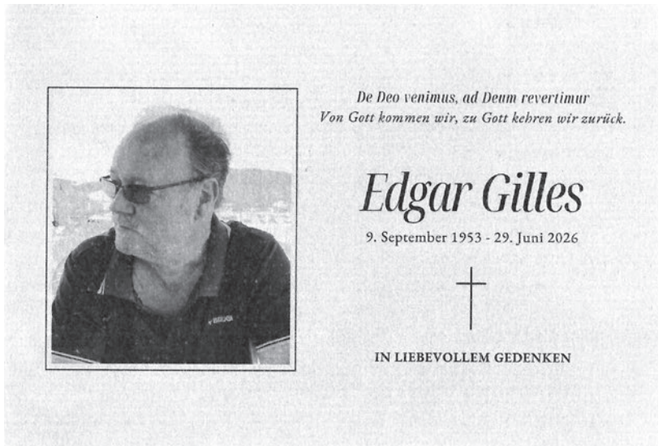
Mit seiner stets freundlichen Art hat er sich viele Freunde gemacht.

Wir alle werden Jörg sehr vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand und die Mitglieder
der Tennisgemeinschaft Leverkusen e.V.

Nachruf **Edgar Gilles**



Nachruf **Marian Kaluza**

Die Tennisgemeinschaft Leverkusen trauert um

Marian Kaluza

Am 05. Juni 2026 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit, dennoch überraschend, unser langjähriges Mitglied Marian Kaluza im Alter von 77 Jahren.

Marian war seit 28 Jahren Mitglied in unserem Tennisverein und in vielen Tennisgruppen, besonders in „seiner“ Montagsgruppe, sehr aktiv.

Mit seiner stets freundlichen Art hat er sich viele Freunde gemacht.

Wir werden Marian sehr vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Monika.

Der Vorstand und die Mitglieder
der Tennisgemeinschaft Leverkusen e.V.



Nachruf **Kai Kübler**

Für viele von uns völlig überraschend, verstarb am 03. Oktober 2026 Kai Kübler nach schwerer Krankheit, im Alter von nur 56 Jahren.

Kai, der seit 2013 Mitglied der TG Leverkusen war, bleibt uns, seinen Mannschaftskollegen, und allen die ihn kannten nicht nur als hervorragender und fairer Tennisspieler in Erinnerung, Kai war ebenso ein kollegialer, sozial engagierter Mensch, auf dem man sich verlassen konnte.

Unser besonderes Mitgefühl gilt Deiner Familie.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Mannschaftskollegen
Der Vorstand und die Mitglieder der Tennisgemeinschaft Leverkusen e.V.







Andreas und Tobias

TGL-Workshop

Wenn der Court mitdenkt: Business-Analyse trifft Tennis-Analyse

Wer kennt es nicht: Der eigene Aufschlag fühlte sich eben noch pfeilschnell an, die Vorhand natürlich unangreifbar – und der Ball des Gegners war ganz sicher aus. Wie aus solchen Eindrücken verwertbare Erkenntnisse werden, zeigte ein gemeinsam mit dem Business Analytics-Team der EnBW, Yello-Strom und den Datenspezialisten von Databricks organisierter Workshop.

Dabei kam zunächst eine KI-gestützte Tennisanalyse zum Einsatz: Eine Kamera hinter der Grundlinie zeichnete die Ballwechsel zweier um jeden Ball kämpfenden EnBW- und Yello-Strom-Managern auf, die App erkannte Schläge und wertete erste strukturierte Datenpunkte aus.

Im folgenden „Hackathon“ traten drei Analysten-Teams mit unterschiedlichen KI-Anwendungsstrategien gegeneinander an. Dann wurden die Ergebnisse bei Pizza, kühlen Getränken und Tiramisu diskutiert.

Der Nutzen der Rohdaten wurde schnell greifbar: Statt pauschal über eine „schwache Rückhand“ zu sprechen, ließen sich kurze Returns, Netzfehler unter Druck und bevorzugte Schlagrichtungen direkt in den Aufnahmen wiederfinden. So können Sequenzen gezielt aufgerufen, miteinander verglichen und in konkrete Übungen übersetzt werden. Für die Trainingsarbeit bedeutet das weniger Suchaufwand, eine nachvollziehbarere Rückmeldung und eine bessere Grundlage, um Schwerpunkte für einzelne Spielerinnen und Spieler festzulegen.

Dabei zeigte sich auch: KI ersetzt keinen Trainer. Sie erkennt Muster und liefert Zahlen, weiß aber nicht automatisch, ob ein Fehler technisch, taktisch oder durch die jeweilige Spielsituation bedingt ist. Erst ein Trainer, der sowohl die Daten wie auch den Spielkontext richtig einordnen kann, macht aus der Analyse einen sinnvollen Trainingsimpuls. Und der Spaß kommt nicht zu kurz: Automatisch gekürzte Matches, Highlight-Clips und persönliche Bestmarken bringen Gamification auf den Court – und Gesprächsstoff ins Clubhaus.

Die Kooperation generell und die etwa 30 Teilnehmenden speziell machten neue Methoden erlebbar. Der gemeinsam mit EnBW organisierte Workshop brachte digitale Analyse nicht als Theorie, sondern direkt auf den Tennisplatz. Daten machen Trainingsaufgaben konkret. Wiederkehrende Fehler, Schlagrichtungen und Spielsituationen werden sichtbar und können gezielt bearbeitet werden. KI wird zum Trainingspartner, wenn der Trainer Technik und Daten beherrscht. Seine Einordnung entscheidet, ob aus einer Statistik eine hilfreiche Übung und Sieg wird – oder nur eine weitere Zahl.

Andreas Stadie, Tim Breitbarth

Für „meine“ erste Sommersaison als Sportwart kann ich nicht nur aus sportlicher Sicht ein sehr positives Fazit ziehen.

Bericht des neuen Sportwarts

Ein **sportlicher Blick** auf die Sommersaison

Die **Herren 40-1** um Mannschaftsführer Thomas Riegermann wehrten sich heftig gegen den Abstieg aus der sehr starken 1. Verbandsliga, zogen aber auch gegen den Drittletzten mit 3:6 den Kürzeren. Dies ist jedoch der einzige Abstieg einer TGL-Mannschaft im Sommer geblieben.

Im Gegensatz dazu sind auch drei Aufstiege zu feiern. **Die Damen 30-1** schafften in einem echten Finale am Ende der Saison einen ungefährdeten 6:0-Sieg gegen die Damen von Kreuzberg. Ich hörte von ausgiebigen Feierlichkeiten nach dem Spiel.

Erfreulich ist, dass die **Herren 55-1** um Jens Zimmermann den Wiederaufstieg in die Mittelrheinliga geschafft haben. Grundstein für den Erfolg war der hart erkämpfte 5:4-Sieg gegen Königsforst. Das wirklich allerletzte Spiel der gesamten TGL-Saison am 20.9. gegen Brauweiler ging zwar verloren, spielte aber in der Endabrechnung keine Rolle mehr.

Die **Herren 40-2** mit Jens Krause als Mannschaftsführer hatten eine enge Klasse und konnten sich am Ende ohne Niederlage in der 1. Kreisliga durchsetzen. Sie treten 2027 in der Bezirksliga an.

Oliver Krug führte seine Truppe aus der zweiten in die erste Kreisliga. Eine erstaunlich deutliche Niederlage gegen den am Ende Ligadritten blieb folgenlos und führte zu einem „fast ungefährdeten“ ersten Tabellenplatz. Die **Herren 50-2** waren in der Endtabelle einen Matchpunkt besser als der Zweite!

Allen Aufsteigern gratuliere ich herzlich, und natürlich wird das mit einem Getränkegutschein für die Mannschaft belohnt.

Auch wenn nun die besonders herausragenden Mannschaften explizit erwähnt sind, soll das nicht die Leistung der anderen Mannschaften schmälern, die knapp einen Aufstieg oder aber den Abstieg verpasst haben oder einfach souverän im soliden Mittelfeld ihrer Staffel gelandet sind. Alle Mannschaften hatten Spaß.

Nicht unerwähnt bleiben sollen ebenfalls die besonderen Spielbedingungen in diesem Jahr, die durch die Hitzewelle verursacht wurden. Während der TVM noch spielen ließ, sagte der TVN schon alle Begegnungen ab. Zum Glück war das dann eine Woche später auch beim TVM der Fall. Leider werden das Begleitumstände sein, die uns in den kommenden Jahren öfter begegnen werden. Natürlich ist jede Spielverlegung eine weitere Herausforderung für die Mannschaftsführer, neue Spieltermine mit allen abzustimmen und eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu stellen.

Daher an dieser Stelle ein ganz ausdrücklicher Dank an euch, liebe Mannschaftsführer, für euren Einsatz und euer Engagement. Ohne euch würde es keine sportlichen Wettbewerbe in der TGL geben!

Damit verbunden eine **Bitte an die Mannschaftsspieler:** Unterstützt die Mannschaftsführer bei ihrer Arbeit und meldet euch aktiv und zügig auf Terminanfragen zurück oder teilt auch mal ungefragt mit, an welchen Spieltagen ihr nicht könnt. Dies erspart hektische Chats und Telefonate am Samstag um 9 Uhr.

Als Ergänzung zu meinen Ausführungen findet ihr noch ein kurzes Statement diverser Mannschaftsführer zum Saisonverlauf ihrer Mannschaft.

Anmerkung: Zur Vereinfachung habe ich i. d. R. die (noch) gängigere männliche Form genutzt, meine aber selbstverständlich bspw. die Mannschaftsführerinnen und Spielerinnen gleichermaßen.

Jens Schultz

Saisonkommentare aus den Mannschaften

„Deutlich gewonnen, souverän aufgestiegen und auch dank unserer Wahlspielerinnen personell immer bestens aufgestellt – eine perfekte Sommersaison!“
Anne Frieling, Damen 30-1

„Ob überstarke Gegnerinnen oder spannende Duelle – wir haben gemeinsam gekämpft, gelacht und geschwitzt.“
Veronika Göbgen, Damen 50-1

„Trotz sportlicher und personeller Herausforderungen: zusammengehalten, gekämpft, Spaß gehabt und die 2. Verbandsklasse als solide Gruppendritte mit toller Mannschaftsleistung gehalten!“
Britta Schultz, Damen 50-2

„Das TGL-Damen_50-3-Pferd springt nur so hoch, wie es muss … Hauptsache gemeinsam!“
Pepe Paschkewitz, Damen 50-3

„Noch einmal davongekommen …. (vom Aufstieg).“
Astrid Houben, Damen 60-1

„Knapp daneben ist auch vorbei: vier Spiele, drei deutliche Siege, ein Unentschieden, Aufstieg dennoch verpasst – zwei gewonnene Matches haben gefehlt.“
Maximilian Heimadinger, Herren offen-1

„Schlecht gestartet, gut geendet.“
Fabian Wahl, Herren 30-1

„Wir haben den Aufstieg knapp verpasst, aber als Vizemeister und mit dem wachsenden Zusammenhalt ist hier etwas entstanden, auf das wir aufbauen können.“
Marvin Zager, Herren 30-2

„Trotz heroischen Kampfgeistes gingen einfach zu viele Spiele verloren und auch der Ausfall von René tat sein Übriges und war nicht zu kompensieren.“
Thomas Riegermann, Herren 40-1

„Der Sommer 2026 hatte alles zu bieten: knappe Niederlagen, souveräne Siege, einen Aufstieg und vor allem jede Menge Spaß im Team.“
Jens Krause, Herren 40-2

„Die H1 der 50er-AK war wie immer extrem entspannt und hat den erneuten Aufstieg zwar verpasst, jedoch weiter konsequent am Ausbau der zwischenmenschlichen Beziehungen gearbeitet.“
Andreas Stadie, Herren 50-1

„Drei Siege hätten nicht gereicht gegen den Abstieg (…. aber es wurden vier).“
Martin Schmidt, Herren 55-2

„Mit geschlossener Mannschaftsleistung und viel Spaß den Aufstieg knapp verpasst.“
Jens Schultz, Herren 60-1

„Aufgrund der vielen Rekonvaleszenten konnten wir den Klassenerhalt in der 1. BL gerade noch sichern.“
Klaus Kaiser, Herren 65-1

Clubmeisterschaften 2026

Spannung, Tennis und **jede** Menge Champions-Tie-Breaks

Ein Turnier mit viel Tennis, großer Beteiligung und zahlreichen spannenden Matches: Die diesjährigen TGL-Clubmeisterschaften boten alles, was ein Vereinswettbewerb braucht. Rund 120 Gruppenspiele und 40 Begegnungen in der Finalrunde wurden ausgetragen – am Ende stand ein rundum gelungenes Turnier.



Die zwei vom Orgateam: Michael und Steffi

Die Vorgeschichte

Unterstützt vom Orga-Team mit Claudia Krüger, Anke Süße, Steffi Quandt, Michael Hartlieb und Michael Klein (Dank an Euch) ging es früh an die Planung. Welcher Modus? Wann findet die Player's Night statt? Und wann steigen die Endspiele? Viele Fragen wollten beantwortet werden.

Wir entschieden uns erneut für den bewährten Gruppen-/Finalrunden-Modus: In Vierer- oder Fünfergruppen spielte zunächst jeder gegen jeden. Die jeweils beiden Erstplatzierten zogen in der Regel in die Finalrunde ein und spielten dort im klassischen Turnier-Tableau um den Titel.

87 Spielerinnen und Spieler meldeten sich schließlich in den verschiedenen Altersklassen und Wettbewerben an. Einige waren gleich mehrfach dabei und wollten sich in Einzel, Doppel und Mixed messen – eine stolze Beteiligung.

Schnell wurde allerdings klar, dass wir – anders als bei den Medenspielen – nicht in jeder Altersklasse genügend Meldungen für einen eigenen Wettbewerb hatten. Deshalb wurden sieben Konkurrenzen gebildet: Damen Freizeit, Damen Doppel, Herren 00/30/40, Herren 50/55/60, Herren Doppel 00/30/40, Herren Doppel 50/55/60 und Mixed.

Besonders erfreulich: Bei der Einteilung herrschte große Flexibilität. Die LK-starken Damen Steffi Quandt und Anni Zorn wagten sich in die Herrenkonkurrenz, während die Herren-Freizeitspieler zustimmten, sich in den starken Konkurrenzen ihrer jeweiligen Altersklasse zu behaupteten.

16 Mixed-Paare sorgten zudem für eine besonders spannende Konkurrenz. Der bekannte „Chauvi-Mixed-Spruch" vom „Herren-Doppel mit Damenbehinderung" wurde jedenfalls eindrucksvoll widerlegt: In mindestens der Hälfte der Paarungen war die Dame klar als stärkerer Part einzuschätzen.

Bei den Damen aus den Mannschaften war die Bereitschaft für ein Einzel diesmal etwas zurückhaltender. Dafür gingen einige engagierte Freizeitspielerinnen mit umso mehr Begeisterung an den Start – zwei von ihnen absolvierten sogar ein echtes Drei-Satz-Match, weil es gerade so gut lief.

Die Gruppenspiele und die Begegnungen der Finalrunde wurden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diszipliniert geplant. Nur gelegentlich musste das Orga-Team mit einem kleinen motivierenden Schubs nachhelfen. Am Ende schafften es fast alle, ihre Partien rechtzeitig zu absolvieren, sodass dem Finalwochenende mit den Endspielen und den Matches um Platz drei nichts mehr im Wege stand.

Alle Ergebnisse der Gruppen- und Finalrunde können auf der TGL Homepage unter dem Menupunkt „Clubmeisterschaften 2026" noch einmal nachvollzogen werden oder direkt über den Link: https://www.tg-leverkusen.de/clubmeisterschaft

Player's Night

Eine Woche vor dem Finalwochenende stand traditionell die Player's Night auf dem Programm – in diesem Jahr gleichzeitig als Sommerfest für alle Mitglieder. Die Resonanz blieb, sicherlich auch wegen der etwas knappen und späten Kommunikation, hinter den Erwartungen zurück. Diejenigen, die den Weg zur TGL fanden, erlebten jedoch einen gemütlichen Abend mit guten Getränken und einem leckeren Buffet unserer Wirte vom Casa di Fratelli.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Hamid und Khalid für die tolle Bewirtung an diesem Abend.

Das Finalwochenende – 19. und 20. September

„Der Bayer" sorgte dafür, dass der Finaltag auf den Samstag gelegt wurde. Am Sonntag stand schließlich nachmittags das Spiel gegen Leipzig auf dem Programm – die Spiele drumherum „zu basteln" hätte für einen Bruch gesorgt. Im Nachhinein erwies sich diese Entscheidung als doppelt glücklich, denn der Sonntag wurde zum Regentag. Lediglich drei Spiele mussten am Sonntagmorgen noch in die Halle verlegt werden, da Terminüberschneidungen und der Mehrfacheinsatz einzelner Spieler keine andere Lösung zuließen.

Am Samstag wurde es von 10 bis 18 Uhr kompakt: Neun Spiele und ein Halbfinale standen auf dem Programm. Schade war nur, dass trotz der Ankündigungen relativ wenige Zuschauer den Weg auf die Anlage fanden. Diejenigen, die dabei waren, bekamen dafür einiges geboten.





In der **Damen-Freizeitrunde** setzte sich Simone Kerkmann gegen Michelle Peters nach hartem Kampf im Champions-Tie-Break (CT) durch. Pikant: Bereits in der Gruppenphase waren die beiden aufeinandergetroffen – und auch damals hatte Simone im CT die Nase vorn.



Das **Damendoppel** ging an Veronika Göbgen und Edita Blank. Steffi Quandt und Pepe Paschkewitz leisteten im Finale große Gegenwehr, mussten sich am Ende aber ebenfalls im CT geschlagen geben.



Auch die **Doppelkonkurrenz 50+** hatte einiges zu bieten. Im kleinen Finale hatten Zeljko Zohar und Frank Houben im ersten Satz ihren Matchplan noch im Griff. Dann drehte sich das Spiel, und Simon Marquardt und Stefan Ischerland hatten im CT knapp die Nase vorn.



Nicht minder abwechslungsreich verlief das **Finale**. Die favorisierten Alexander Friedrich (Chip) und Thorsten Karkuth mussten sich dem langjährig eingespielten Doppel Klaus Raming und Martin Schmidt geschlagen geben. Die Routiniers behielten im CT die Nerven und holten sich den Titel.



Im **kleinen Finale im Mixed** trafen Nadine Rauchaus/Rene Schillings auf Silvia Kuncikowski/Thorsten Karkuth. Das Blatt wendete sich mehrfach, doch am Ende behielten Nadine und Rene im spannenden Match im CT die Oberhand.





Im **Finale** standen Anni Zorn und Tim Breitbarth dem Duo Britta und Jens Schultz gegenüber. Wie schon im gesamten Turnierverlauf wurden Anni und Tim ihrer Favoritenrolle gerecht und entschieden das Match klar für sich. Der von Tim bereitgestellte Mitschnitt untermauert die Überlegenheit.



Das **kleine Finale der Herren 50+** entschied Andreas Stadie für sich. Martin Schmidt wollte sich zwar nicht kampflos geschlagen geben und versuchte im zweiten Satz noch einmal, das Blatt zu wenden, doch Andreas brachte den Sieg nach Hause.



Bei den **Herren 50+** lieferten sich Jörg Kappenhagen und Thorsten Karkuth am Sonntagmorgen in der Halle ein lange Zeit ausgeglichenes Match mit viel Kampf und großem Laufeinsatz. Am Ende siegte Jörg im äußerst knapp, na wie, im CT.



In der **„jüngeren“ Herrendoppel-Konkurrenz** kam es zu sehr unterschiedlichen Spielverläufen. Im kleinen Finale war die Sache sehr eindeutig: Lars Eckhoff und Jörg Kappenhagen setzten sich klar gegen Marco Stute und Peter Monsy durch.



Quasi zu einem internen Mannschaftswettkampf der Herren 55 kam es im **Finale**. Die Jörgs – Buschmeyer und Richter – trafen auf die Jens’e – Zimmermann und Schultz - und behielten denkbar knapp im CT die Oberhand. Offenbar hatten sich alle Beteiligten bei der Altersklassenmeldung einfach etwas jünger verortet.



Das **kleine Finale der Herren** bestritten Tim Breitbarth und Thomas Riegerman. Thomas startete stark, konnte dieses Niveau im zweiten Satz aber nicht ganz halten. Also musste – natürlich – erneut der CT die Entscheidung bringen. Hier setzte sich Thomas knapp durch.

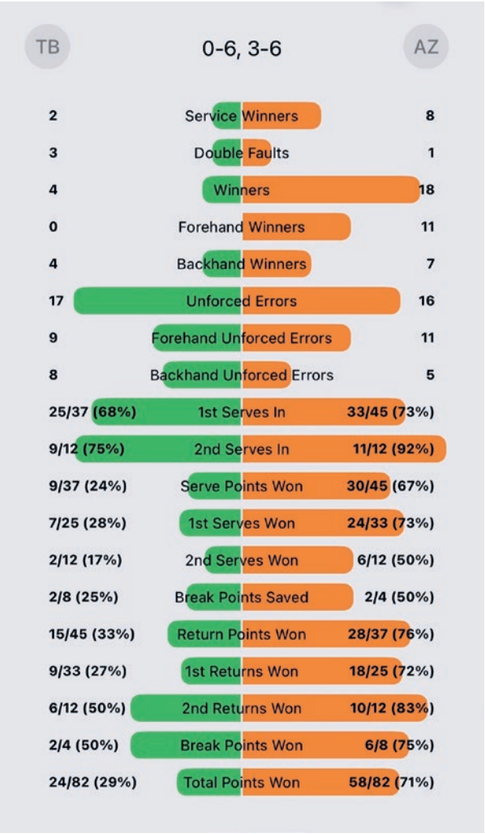


Und dann kam es zum wohl ungewöhnlichsten Finale des Turniers: Bei den „Männern“ hatte Anni Zorn das Endspiel gegen Tobias Balduan erreicht – für viele angesichts ihrer bisherigen Auftritte wenig überraschend. Ausschlaggebend war dabei keineswegs nur ihre „jugendliche“ Fitness, sondern vor allem die beeindruckende Qualität ihrer Schläge – sowohl mit der Vorhand als auch mit der Rückhand.

Tobias kämpfte und rannte unermüdlich, hatte der Power und Präzision von Anni insbesondere im ersten Satz aber wenig entgegenzusetzen. Der zweite Satz verlief etwas ausgeglichener, am Ende aber ebenfalls deutlich. Damit krönte sich Anni zur ersten weiblichen Herren-Clubmeisterin der TGL. Ein echter Premierenmoment!

Und auch technisch war dieses Finale auf der Höhe der Zeit: Tim Breitbarth zeichnete das Match mit einer Tennis-Analyse-App auf. Damit können wir für das Endspiel nun sogar hochprofessionelle Daten liefern – wer hätte das bei einer Clubmeisterschaft erwartet?

Die Zahlen des Finalwochenendes sprechen ohnehin für sich: Acht der zwölf Matches wurden erst im Champions-Tie-Break entschieden. Spannung bis zum letzten Punkt war also fast schon garantiert. Eine besondere Randnotiz liefert Thorsten Karkuth: Er kämpfte sich in gleich drei Wettbewerben – allein oder mit Partnerin bzw. Partner – bis in den CT. Tragischerweise verließ er alle drei Male den Platz als Zweiter.



Zum Abschluss gab es bei Freibier – oder natürlich auch jedem anderen Getränk – eine kompakte Siegerehrung. Alle Finalteilnehmer konnten Gutscheine oder Sachpreise in Empfang nehmen. Danach wurde in gemütlicher Runde noch einmal der eine oder andere Matchverlauf diskutiert, analysiert und vermutlich auch ein kleines bisschen neu bewertet. An dieser Stelle noch einmal eine herzliche Gratulation an alle Finalteilnehmer. Ihr habt fantastisch gekämpft.



Thorsten und Jens, im Hintergrund Michael



Michelle und Jens



Simon und Stefan

Das Feedback der Beteiligten fiel durchweg positiv aus. Viele waren bereits hoch motiviert, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein. Damit bleibt vor allem eines festzuhalten: Die TGL-Clubmeisterschaften 2026 waren ein Turnier mit viel Engagement, großer Flexibilität, jeder Menge Tennis und vor allem viel Spaß am gemeinsamen Sport.

Jens Schultz











Bewaffneter Fanclub

Christina in Lauerstellung



Pizza, Pistole, Personalnot – Mixed-Cup 2026!

Auch 2026 hieß es für unsere TGL-Mixed-Cup-Mannschaft wieder: Schläger raus, Kampfgeist an und bloß den Spaß nicht vergessen! Das eigentliche Highlight war allerdings erneut unser mittlerweile legendäres Friendly gegen den TC Viktoria – die „Pizza-Open“!

Am 15. Juli ging es zum dritten Mal zur Sache, diesmal erstmals auf der Anlage der TGL. Schon im Vorfeld lief die WhatsApp-Gruppe heiß: Es wurde gestichelt, provoziert und der Gegner verbal in die Schranken gewiesen. Beste Voraussetzungen für einen sportlich ehrgeizigen, aber vor allem lustigen Abend!

Die größte Herausforderung war allerdings die eigene Mannschaftsaufstellung. Rückenprobleme, eine Oberschenkelzerrung und eine Schwangerschaft ließen unsere einsatzfähigen Damen zur Mangelware werden. Kurzerhand musste Emrah Uskalelier als Frau einspringen, und auch Anni Zorn wurde verpflichtet – obwohl sie offiziell gar nicht für uns spielberechtigt gewesen wäre. Aber bei den Pizza-Open gelten schließlich eigene Gesetze!

So traten für die TGL Emrah Uskalelier, Anni Zorn, Thorsten Karkuth und Marc Sander an. Die Viktoria setzte dagegen auf ihre bewährte Originalbesetzung der ersten Pizza-Open: Verena Werker, Simon Voll, Johannes Aldinger und Doro Bernhard.

Thorsten hatte übrigens noch ein Andenken an die letztjährigen Pizza-Open im Gepäck: seine Narbe am Oberarm. Die wurde natürlich standesgemäß im ärmellosen Shirt präsentiert – schließlich trägt man seine Kriegsverletzungen mit Stolz!

Auch die Zuschauerkulisse stimmte: Unsere rückengeplagte Christina Schröter, die schwangere Chantal Bonnöhr und unsere verletzte Mannschaftsführerin Jane Grosser waren ebenso dabei wie unsere treuen Fans Britta Bischof und natürlich „Omi“ Roswitha Bonnöhr.

Für Erfrischung auf dem Platz sorgte Christina auf ihre ganz eigene Weise: Wer einen Fehler machte, bekam eine Ladung aus der Wasserpistole ab! Pädagogisch fragwürdig, unterhaltungstechnisch ein voller Erfolg!

Und tatsächlich geschah das bislang Undenkbare: Zum ersten Mal ging die TGL als Sieger vom Platz! Ob dank Heimvorteil, Emrahs Rollenwechsel oder Annis Einsatz, bleibt ungeklärt.



Refreshments

Anschließend wurde **bei Pizza und reichlich Kölsch weitergelacht. Die Sprüche wurden mit zunehmender Gemütlichkeit nicht unbedingt politisch korrekter – aber langweilig wurde es garantiert nicht! Beim anschließenden Fußballschauen (England gegen Argentinien bei der WM) gab es dann leider nicht das erhoffte Ergebnis. Man kann eben nicht alles gewinnen!**

Und dann wurde es tatsächlich noch offiziell: der Mixed-Cup! Wie schon in den Vorjahren landeten wir wieder in einer 3er-Gruppe mit gerade einmal zwei Begegnungen. Effizienz ist schließlich alles!

Beim ersten Heimspiel traten Astrid Houben und Thorsten Karkuth in den Einzeln sowie Marc Sander und Jane Grosser im Mixed-Doppel an. Gegen teilweise 30 Jahre jüngere Gegner war Erfahrung gefragt – leider hatten die Jüngeren die schnelleren Beine. Immerhin sicherten Marc und Jane im Mixed-Doppel den Ehrenpunkt. Endstand: 1:2.

Beim zweiten Spiel herrschte dann auch im Herrenbereich Personalnot. Linda Wiefrig rettete die Damenbesetzung, während Miklas Peschel unseren Altersdurchschnitt schlagartig nach unten korrigierte. Sportlich half die Verjüngungskur allerdings wenig. Linda erkämpfte in einem hart umkämpften Einzel unseren einzigen Punkt. Wieder 1:2!

Damit stand fest: Platz 3 von 3 – erneut Tabellenletzter! Andere Mannschaften kämpfen um den Aufstieg, wir verteidigen mit beeindruckender Konstanz unseren Stammplatz am Tabellenende.

Aber immerhin: Bei den Pizza-Open haben wir dieses Jahr endlich bewiesen, dass wir auch gewinnen können! Und in Sachen Teamgeist, Improvisationstalent, Kölschquote und Spaßfaktor spielen wir sowieso ganz oben mit.

Jane Grosser
Mannschaftsführerin Mixed B

Hier stimmte das Ergebnis noch – Jane und Marc



David Beckham ;-)





Alex Bolt oder Usain Frieling

„Herrendoppelturnier“ und „Flötzinger Open“ sind die beiden gängigen Namen für dieses schöne Event, alljährlich am letzten Wochenende der Sommerferien.

Dieses Jahr jedoch standen wir kurz davor, dass man zum 30-jährigen Jubiläum einen weiteren Namen hinzufügt, der sich womöglich lange gehalten hätte: Die „Radler Open“.



Alle Teilnehmer der Flötzinger Open

TGL-Event

Flötzinger Open 2026



Edelfan Zeljko hält‘s nicht auf dem Stuhl

Dies hat keinesfalls mit den Teilnehmern zu tun, die allesamt mit dem Fahrrad gekommen sind. Nein, natürlich geht es um das gleichnamige Getränk. Hierzu ein kurzer zeitlicher Abriss der Ereignisse:

10:10 Uhr: Klaus Schmid wird damit beauftragt auf den hinteren Plätzen das 50-Liter-Flötzinger-Bierfass an die TGL-interne Zapfanlage anzuschließen.



Marcus und Dirk bewundern den Siegerpokal

10:15 Uhr: Anschluss hat reibungslos geklappt, das Bier fließt.

10:20 Uhr: Die Auslosung soll beginnen.



Robin, Lars, Marc, Alex

10:21 Uhr: Klaus Schmid kommt entsetzt zu seinen beiden Orga-Mitstreitern Alex und Daniel und bietet ihnen das soeben frisch gezapfte Bier an. Dieses sah natürlich trüb und deutlich heller aus als es ein helles Bier sein sollte.

10:22 Uhr: Alex und Daniel nehmen einen tiefen Schluck und kommen überein: Das ist Radler!

10:23 – 10:25 Uhr: Das Glas Bier macht die Runde und es fallen Äußerungen wie „definitiv Radler“, „das Bier ist schlecht“, „schmeckt zitronig“ und „Die haben falsch geliefert“.

10:26 Uhr: Aus der Mitte der Teilnehmer ertönt es auf einmal: „Dann haben wir heute halt die Radler Open!“. Nach kurzem Gelächter wird Einigen klar, oh Mist, das könnte wirklich sein. „Ich will mein Geld zurück!“ ertönt es ebenso. Jedenfalls war der Name für diesen Artikel geboren.

10:27 Uhr: Alex ruft Micha an und klagt ihm unser Leid. „Das muss falsch bestellt worden sein“ kam es als Antwort des Geschäftsführers.

10:31 Uhr: Auftritt Hamid (von Casa di Fratelli): „Hier Jungs, das Bier ist völlig in Ordnung (und hält ein normal schmeckendes und aussehendes Flötzinger Hell in die Luft)!“ Das Turnier war gerettet. Doch, was war passiert?

Hier ein paar Antwortmöglichkeiten:

A Klaus kann einfach kein Bier zapfen.

B Alle Probanden hatten ein Zitronenbonbon im Mund, das den Geschmack verfälscht hat.

C Hamid hat uns alle verarscht und heimlich Zitronen-Limonade ins Bier gemischt.

D In der Zapfanlage befand sich tatsächlich noch Reinigungsmittel aus dem letzten Jahr.

Die richtige Antwort lautet: D

Kaum zu glauben aber wahr. Ein Mix aus Ekel und Erleichterung machte sich breit, aber zumindest konnte die Auslosung endlich starten.



von links: Daniel, Lutz, Marc, Alex

Finale – Arndt und Marvin gegen Clemens und Dirk





Die Hausherren – Alex und Daniel

Turniersieger Clemens und Dirk



Hier wurden wie immer Liaisons gebildet, die zumindest mal für diesen Tag halten sollten. Na gut, nehmen wir Marc raus, der die erste Liaison bereits nach der ersten Runde beenden musste, weil sein Partner Marcel hieß. Fortan hieß der Partner dann Alex . In jedem Fall wurde dieses Turnier wie jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis.

Legendäre Matches inklusive verschlagener Schmetterbälle beim Matchball waren genauso an der Tagesordnung wie derbe Klatschen oder enge Höschen. Dies ist natürlich nur im übertragenen Sinne gemeint und ist nicht wörtlich zu nehmen. Uns alle einte aber die gute Laune, der Spaß am Tennis und am Trinken und so war es nicht verwunderlich, dass wir am Ende sowohl einen Rekord aufgestellt haben, was das zeitliche Ende des Turniers (ungefähr 19.30 Uhr) anging, als auch die geflossene Menge an flüssigem Gold pro Kopf.

Gewonnen haben am Ende völlig verdient, weil ohne eine einzige Niederlage, Clemens „Die Losfee“ Klein mit Comebacker Dirk „Die Legende“ Schwaller. Beide konnten sich über eine Einladung zum Oktoberfest 2027 nach Rosenheim freuen. Gratulation ihr beiden und hoffentlich bis nächstes Jahr!

Alex Frieling und Daniel Naves

Neuro-Athletik: Wenn das Gehirn mitspielt

Ein spannender Workshop zur Schnittstelle von Neurowissenschaft und Tennis.

Ein schneller Return, ein präziser Volley oder ein explosiver Richtungswechsel: Im Tennis entscheiden oft Millisekunden. Doch bevor die Muskeln reagieren, muss das Gehirn als Steuerungszentrale visuelle Informationen aufnehmen, verarbeiten und passende Bewegungsprogramme aktivieren. Genau hier setzt die Neuro-Athletik an.

Gemeinsam mit Hanno Martens, Professor für Sportpsychologie an der CBS Hochschule hat unser Trainer Tim, Professor für Sport und Nachhaltigkeit an der Swinburne University, diesem spannenden Trainingsansatz einen zweiteiligen deutsch-englischsprachigen Workshop gewidmet. Im ersten Teil wurden sportpsychologische Aspekte im Zusammenhang mit (Anfänger-)Trainings im Tennis praxisnah besprochen und für die internationalen Studierenden erlebbar gemacht. Im zweiten Teil erläuterte Hanno zunächst die neurophysiologischen Grundlagen der Neuro-Athletik: Im Mittelpunkt stehen die visuelle, vestibuläre (Gleichgewicht) und propriozeptive (Körperwahrnehmung) Informationsverarbeitung sowie deren sensomotorische Integration.

Mit Augenmaß – Anni mit dem Neuroathletik Trainer





Die beiden „Probandinnen“ Luzie und Anni mit dem Neuroathletik Trainer

Anschließend ging es in die Praxis. Unterstützt von den Leistungsspielerinnen Anni und Luzie untersuchten wir insbesondere Bewegungskontrolle, Blicksteuerung und Augenkonvergenz – also die koordinierte Ausrichtung beider Augen auf ein Objekt. Mithilfe verschiedener Messungen und Übungen wurden die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung, neuronaler Verarbeitung und Bewegungssteuerung verdeutlicht.

Auch Alexander Zverev nutzt Neuro-Athletik

Neben der Augenheilkunde, Arbeitsgesundheit und Schmerztherapie kommen neurozentrierte Ansätze im Spitzensport zunehmend zur Anwendung: Im Fußball beispielsweise unter Jürgen Klopp, in der Leichtathletik bei Sprinterin Gina Lückenkemper und auch bei Alexander Zverev ist es ein Trainingsbaustein.

Für Tennis sind insbesondere Blickstabilisierung, Tiefenwahrnehmung, Antizipation und Hand-Auge-Koordination relevant. Gezielte Übungen könnten helfen, Ballflugbahnen besser einzuschätzen und Bewegungen effizienter zu koordinieren. Die Forschung zeigt vielversprechende Ergebnisse, insbesondere bei sportartspezifischem Wahrnehmungstraining.

Unser Fazit: Ein spannender Blick über den klassischen Trainingsplatz hinaus. Denn manchmal beginnt die Verbesserung der Vorhand nicht beim Schläger, sondern zwischen Augen und Gehirn.

Tim Breitbarth



Unser neuer Trainer

Ali Reza Irantasch stellt sich vor

Liebe TGL´er!

Ich bin Ali Reza Irantasch und möchte mich kurz bei euch vorstellen. Ich spiele seit vielen Jahren Tennis und bin seit 20 Jahren als Tennistrainer tätig. Als A-Trainer biete ich individuelles und professionelles Training für Kinder und Erwachsene an.

Mein Angebot umfasst:
– Einzeltraining
– Gruppentraining
– Kindercamps
– Tenniscamps für Erwachsene im Ausland

Wer Lust hat, gemeinsam zu trainieren, sein Tennis zu verbessern oder einfach ein paar Bälle zu schlagen, kann sich gerne bei mir melden.

Ich freue mich auf euch und auf viele gemeinsame Stunden auf dem Tennisplatz!

Sportliche Grüße
Ali Reza Irantasch





Tennis neu entdecken, erste Ballwechsel wagen, nette Spielpartner:innen finden – genau dafür gibt es bei der TGL die Probemitgliedschaften für erwachsene Anfänger:innen und Wiedereinsteiger:innen. In der Sommersaison und inzwischen auch im Winter bieten sie die Möglichkeit, vier Wochen lang unkompliziert in den Tennissport und unser Vereinsleben hineinzuschnuppern.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht perfekte Vorhände oder Aufschläge wie bei den Profis, sondern Freude an Bewegung, schnelle Erfolgserlebnisse und der direkte Einstieg ins gemeinsame Spiel. Viele Probemitglieder bringen bereits Erfahrungen aus anderen Sportarten mit. Daran knüpfen die Schnuppertrainings an: Mit einfachen technischen Tipps, spielnahen Übungen und viel Ermutigung entstehen oft schon nach kurzer Zeit die ersten längeren Ballwechsel – und manchmal reicht genau ein gut getroffener Ball, damit der Tennisfunke überspringt.

Probemitglieder

Vom Schnuppern ins Spiel – neue Erwachsene auf den TGL-Plätzen

Genauso wichtig wie das Training ist das Ankommen in der Gemeinschaft und stets neue Energie, die sie dem Verein geben. Deshalb möchten wir Probemitglieder möglichst schnell miteinander und mit bestehenden TGL-Mitgliedern in Kontakt bringen. Denn Tennis macht noch mehr Spaß, wenn man Menschen findet, mit denen man regelmäßig spielen, üben und sich unterhalten kann.

Auch in dieser Saison durften wir wieder viele neue Gesichter auf der Anlage begrüßen:
Sandra I., Daniela M., Nadja D., Irina B., Dilek A., Michael K., Mark C., Sebastian R., Andre G., Tobias H., Ingo S., Tamara S., Annikki S., Silke W., Richard T., Magnus S., Sibar M., Stefanie R., Jana W., Tigran S., Christian D., Ruth P., Fateme H., Jessica P..

Viele sind Vollmitglieder geworden, nehmen weiter Trainingsstunden, haben Spielverabredungen gefunden oder bleiben auch im Winter am Ball. Vielleicht entdeckt ihr auf der Fotocollage bekannte neue Gesichter – sprecht sie gerne an und ladet sie zu einer gemeinsamen Runde ein, auf dem Platz oder im Restaurant.

Tim Breitbarth

HDI

HDI Generalvertretung
Stephan Hecker
Mülheimer Str. 47
51375 Leverkusen

0214 / 830 140
berater.hdi.de/agentur-hecker

SCAN ME

Euer Partner für Firmen- und Privatkunden – Nutzt die Sonderkonditionen für Clubmitglieder

Malerbetrieb Pöttgen



- Ausführung aller Malerarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Maler- und Lackierermeister Frank Pöttgen

Bergische Landstraße 31
51375 Leverkusen
Telefon 0214 51253
Telefax 0214 3129971
Mobil 0172 9141049

Eberhard Süße GmbH & Co. KG

WASSER • WÄRME • SANITÄRE INSTALLATION

MEISTERBETRIEB

Alte Landstraße 209 • 51373 Leverkusen • Telefon 0214-68900 • Telefax 0214-69201

Stark im Service. Stark in der Region. Lokal engagiert.



Münsters Gäßchen 22-24 · Leverkusen-Schlebusch · ☎ 0214 860 900 10 · www.juber-immobilien.de

woydowski
Heiztechnik und Bäder

- ✓ Meisterliche Bäder
- ✓ Effiziente Heiztechnik
- ✓ Energiesparende Solaranlagen

werker
in Kooperation

Besuchen Sie uns auf
www.facebook.com/Woydowski

Tel. 02202 / 969 603-0 — www.woydowski.de



Mannschaft vom letzten Spiel
Von links: Sebastian, Leo, Lennard,
Maximilian, Julius

1. Herren

Knapp daneben ist auch vorbei

Nachdem wir uns entschlossen hatten auch im Sommer nur eine 4er Mannschaft zu melden, hieß es wieder von ganz unten anzufangen. Das Ziel war demnach klar: Der Aufstieg soll her!

Mit einer, im Vergleich zum letzten Sommer, durchaus neu aufgestellten Mannschaft eine Challenge. Dennoch begannen wir die Saison mit zwei ordentlichen Siegen, einem 5:1 gegen den MTV Köln sowie ebenso einem 5:1 gegen die zweite Mannschaft der RTK Germania Köln.

Schnell kristallisierte sich mit der zweiten Mannschaft der TG GW aus Bocklemünd ein ernsthafter Konkurrent um den Aufstieg heraus.

So kam es Mitte Juli zum Duell um die Tabellenspitze. Nach einem harten Fight stand letztlich ein 3:3 auf dem Spielberichtsbogen. Die Entscheidung um den Aufstieg wurde also auf ein Fernduell nach der Sommerpause vertagt. Da wir bei unseren beiden Siegen im Gegensatz zur TG GW je ein Spiel verloren hatten, brauchten wir die Schützenhilfe des MTV.

Anfang September war es soweit. Nach den Einzeln stand es bereits 4:0 für uns, die Begegnung war also bereits gewonnen, doch die Doppel waren wichtig, falls wir Schützenhilfe bekämen. Nachdem wir auch die beiden Doppel souverän für uns entschieden, stand also ein 6:0 im System. Hoffen war angesagt.

Zwei Stunden später dann die (traurige) Gewissheit: Unsere Konkurrenten konnten sich bei ihrer Begegnung ebenfalls mit 6:0 durchsetzen. Zwei Matches trennten uns vom Aufstieg. Schade. Nächsten Sommer nehmen wir einen erneuten Anlauf. Egal ob 4er oder 6er Mannschaft, das Ziel ist klar: der Aufstieg soll´s werden.

Im Sommer zum Einsatz kamen: Leo Voigt, Linus Maier, Julius Lützenkirchen, Miklas Peschel, Maximilian Hamedinger, Sebastian Bleckmann, Lennard Hess und Ali Karimi, ebenso Manuel Andre, der zwar gerne gespielt hätte, jedoch, aufgrund zu geringer Spieleranzahl bei der gegnerischen Mannschaft, nur auf dem Papier zum Einsatz kam. Dankeschön an euch alle!

Besonderer Dank gilt Linus Maier, der unsere Mannschaft zum Winter verlässt. Danke für deinen jahrelangen Einsatz durch alle Mannschaften hindurch, egal ob Knaben, Junioren oder Herren, du hast immer alles für die Mannschaft gegeben und es hat viel Spaß gemacht mit Dir auf dem Platz zu stehen. Nun viel Erfolg beim Studium!

Maximilian Hamedinger



2. Herren 30

Als **Vizemeister** knapp am Aufstieg vorbei

Die Sommersaison 2026 ist Geschichte, und unsere Herren 30-2 blicken auf eine richtig gute Saison zurück. Aus fünf Spielen holte die Mannschaft drei Siege und ein Unentschieden, nur eine Partie ging verloren. Am Ende stand Tabellenplatz 2, und als Vizemeister wurde der Aufstieg nur knapp verpasst.

Mindestens genauso erfreulich: Über die gesamte Sommersaison hat das Team zum ersten Mal erfolgreich ein regelmäßiges Mannschaftstraining etabliert. Das hat die Spielstärke verbessert und den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft gestärkt.

Mit diesem Schwung geht es in die nächste Saison. Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern, die sich in dieser Runde eingebracht haben.

Marvin

Die Sommersaison 2026 brachte für unsere Herren 40 erneut alles mit sich, was Mannschaftssport ausmacht: starke Gegner, knappe Entscheidungen, personelle Engpässe – und vor allem einen beeindruckenden Zusammenhalt über beide Teams hinweg.

1. + 2. Herren 40

Der Sommer: Einsatz, Emotion und zwei sehr unterschiedliche Geschichten

1. Herren 40 – Verbandsliga: Eine Saison gegen die Schwergewichte der Liga

Unsere 1. Mannschaft trat in der 1. Verbandsliga gegen durchweg hochklassige Gegner an und belegte am Ende den 5. Platz (2:8 Punkte). Die Ergebnisse zeigen klar, wie stark die Gruppe besetzt war: Aus den fünf Begegnungen holte das Team 15 Matchpunkte, 35 Sätze und 320 Spiele – oft waren es knappe Matches, die erst im letzten Satz kippten. Besonders bitter waren die Partien gegen die Topteams aus Gummersbach und Köln, die beide die Liga dominierten.

Trotz der schwierigen Ausgangslage zeigte die Mannschaft Moral, Kampfgeist und eine geschlossene Teamleistung. Die Stimmung war stark, der Zusammenhalt noch stärker.



von links: Lars, David, Andreas, Thorsten, Michael, Robert



von links: David, Jörg, Thorsten, Jens, Lars, Michael

2. Herren 40 – Kreisliga: Meisterschaft und Aufstieg!

Ganz anders verlief die Saison für unsere 2. Mannschaft. In der 1. Kreisliga spielte das Team eine herausragende Runde und sicherte sich mit 5 Siegen aus 5 Spielen souverän den 1. Platz (10:0 Punkte). Mit 30 Matchpunkten, 63 gewonnenen Sätzen und einem starken 450:357 Spielverhältnis war die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg das stabilste und ausgeglichenste Team der Liga.

Besonders beeindruckend: Auch die engen Spiele – wie das 5:4 gegen Kölner TG BG oder das 6:3 im letzten Saisonspiel gegen KTC 71 – wurden mit Nervenstärke und Teamgeist gewonnen. Die Meisterschaft ist absolut verdient und ein starkes Zeichen für die Entwicklung der gesamten Herren-40-Abteilung.



von links: Jörg, Jens, Andreas, Robert, Lars, Michael

Im Winter werden die Karten ein wenig neu gemischt:
Eine unserer bisherigen Herren-40-Mannschaften startet künftig bei den Herren 50. Damit gehen bei den Herren 40 zwei statt wie zuletzt drei Teams an den Start. Auch in der Mannschaftsführung gibt es einen Wechsel: Jens Krause übergibt an David Ridders. Sportlich bleibt das Ziel dabei bestens ausbalanciert: ambitioniert auf dem Platz, entspannt daneben.

Thomas Riegermann, Jens Krause



Von links: Marc, Michael, Hartmut, Markus, Oliver



Von links: Oli, Hartmut, Marc, Thorsten, Knut



Ein Teil der Mannschaft nach dem Sieg gegen Grossrotter Hof: Frank F., Martin, Michael, Stefan, Guido, Frank H.

2. Herren 50

Meisterschaft auf den letzten Metern

Spannender hätte die Sommersaison 2026 für unsere Herren 50 II kaum verlaufen können. In der 2. Kreisliga der 4er-Mannschaften lieferten wir uns ein packendes Rennen um die Tabellenspitze – und hatten am Ende tatsächlich die Nase vorn!

Nach vier Begegnungen standen für uns drei Siege und eine Niederlage zu Buche. Mit 6:2 Tabellenpunkten, 16:8 Matchpunkten und 36:17 Sätzen sicherten wir uns den ersten Tabellenplatz.

Das Besondere daran: Gleich drei Mannschaften beendeten die Saison mit jeweils 6:2 Tabellenpunkten! Neben uns waren dies TPSK 1925 Köln II und TTVG Grün-Weiß 1928 Porz-Eil I. Beide Verfolger kamen auf jeweils 15:9 Matchpunkte. Somit entschied letztlich ein einziger Matchpunkt Vorsprung über Platz eins – knapper geht es kaum! Da sieht man mal wieder, dass jeder gewonnene Punkt zählt und sich der Einsatz bis zum letzten Ballwechsel lohnt.

Auch wenn nicht jedes Match gewonnen werden konnte, haben wir als Mannschaft eine tolle Saison gespielt. Neben dem sportlichen Erfolg kamen natürlich auch der Spaß am Tennis, die Geselligkeit und das eine oder andere Kaltgetränk nach den Begegnungen nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mannschaftskollegen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer guten Laune zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben. Es hat wieder einmal großen Spaß gemacht, mit euch gemeinsam auf dem Platz zu stehen!

Für die kommende Saison gibt es allerdings eine kleine Veränderung: Olli und Marc, die bisherigen Mannschaftsführer, wechseln in die Herren 55. Damit verabschieden sich die beiden aus der Herren 50, bleiben der TG Leverkusen und dem Mannschaftstennis aber selbstverständlich erhalten. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass der eingeschlagene sportliche Weg fortgesetzt wird.

Allen Mannschaftskollegen wünschen wir eine gesunde, verletzungsfreie und erfolgreiche Wintersaison, viele spannende Matches und natürlich weiterhin jede Menge Freude am Tennis.

Man sieht sich!

Wir wünschen euch immer eine Handvoll Sand unter den Tennisschuhen!

Olli & Marc

2. Herren 55

Drei Siege hätten nicht gereicht!

Mit der 2. H55 haben wir im vergangenen Sommer in der 1. Bezirksliga gespielt, die mit acht Mannschaften sehr groß war und die Regelung sah vor, dass drei Mannschaften absteigen würden

Die Saison begann mit einem Sieg über Rodenkirchen und einer (erwarteten) Niederlage bei SW Köln. Das dritte Spiel war bei BW Zündorf und dessen Ausgang hätte fast einen wichtigen Einfluß über unseren möglichen Abstieg gehabt. Das Spiel endete mit 5:4 für Zündorf, wobei wir zwei Match-TieBreaks abgeben mussten. Allerdings war das erste Einzel eigentlich schon gewonnen, als der Gegner im Match-TieBreak bei Matchball für Gordon einen Ball knapp - und wohl für viele erkennbar- ins Aus spielte. Die Spielsituation war aber so, dass Gordon dies nicht erkennen konnte und den Ballwechsel fortführte, der dann aber an den Gegner ging. Mit etwas Spielglück hätten wir da also 5:4 gewinnen können.

Mit zwei klaren Siegen in VKC Köln und TC Worringen sowie einer erneut knappen Niederlage gegen GG Köln standen wir bei 6:8 Punkten. Häufig reichen drei Siege aus, um den Abstieg zu vermeiden, aber nun war die Konstellation vor dem letzten Spieltag so, dass es drei Mannschaften mit 6:8 Punkten gab. Es war damit klar, dass eine dieser Mannschaften als Drittletzter würde absteigen müssen.

Da mit VKC Köln und GG Köln zwei der drei Mannschaften im direkten Duell aufeinander trafen, war sicher, dass ein Sieg reichen würde. Allerdings trafen wir im letzten Spiel auf Grossrotter Hof, die bis dahin nur gegen den späteren Aufsteiger SW Köln verloren hatten, also keine leichte Aufgabe!

Doch nach einem 4:2 in den Einzeln konnten Gordon und Guido den entscheidenden Punkt im Doppel gewinnen und am Ende haben wir mit 5:4 gewonnen. Der Klassenerhalt war also gesichert!

Ich gratuliere der Mannschaft zum Klassenerhalt und bedanke mich bei allen Spielern für ihre Unterstützung.

Martin Schmidt

von links
vorne: Jens, Markus, Stefan
hinten: Dirk, Alex, Frank, Marcus, Chip





von links: Alex, Markus, Frank, Jens, Stefan, Chip

1. Herren 60

Aufstieg in die Mittelrheinliga knapp verpasst

Mit einer im Winter neu formierten und für die Sommersaison frisch eingestuften Herren-60-Mannschaft starteten wir in diesem Jahr in der 1. Verbandsliga. Die Gegner in dieser Altersklasse waren für uns noch weitgehend Neuland. Deshalb war unser erstes Ziel klar: die Klasse halten. Ob am Ende vielleicht sogar mehr drin sein würde, konnten wir zu Saisonbeginn noch nicht so recht einschätzen.

Am Ende zeigte sich: Die Einschätzung war ziemlich realistisch – und trotzdem wäre beinahe mehr daraus geworden. Mit einem starken 2. Platz beendeten wir die Saison und verpassten den Aufstieg damit nur knapp.

Unsere Gruppenspiele verliefen – mit einer Ausnahme – erfreulich souverän. Meist konnten wir uns mit 6:3 durchsetzen, ohne dass es dabei wirklich eng wurde. Lediglich gegen Marienburg mussten wir zwei Spiele verletzungsbedingt abgeben, was den zunächst erwarteten klaren Ausgang wieder enger machte.

von links: Jens, Alex, Frank, Dirk, Markus, Chip



Knackpunkt Aachen

Besonders spannend wurde es gegen die späteren Aufsteiger von Aachen-Brand. Das Auswärtsspiel begann bereits um 9:00 Uhr in Aachen – eine Uhrzeit, die man in der Altersklasse Herren 60 inzwischen durchaus als akzeptabel bezeichnen kann.

Stefan Prause nahm die Anreise dabei besonders sportlich: Er machte sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Faltrad auf den Weg nach Aachen. Dass diese Variante nicht unbedingt die schnellste war, versteht sich von selbst.

Auf dem Platz entwickelte sich anschließend ein enges Duell. Aachen-Brand behielt mit 5:4 die Oberhand und legte damit vermutlich den entscheidenden Grundstein für den späteren Aufstieg. Von den vier ausgespielten Champions-Tiebreaks gingen zwar jeweils zwei an jede Mannschaft – besonders bitter waren im Nachhinein aber die beiden knappen 8:10-Niederlagen von Dirk Armenat und Frank Föhner.

Kompakte Truppe, starke Saison

Die Medensaison bestritten wir mit einer kompakten Stammtruppe von sieben Spielern. An zwei Spieltagen erhielten wir zudem Unterstützung von Martin Schmidt und Marcus Kade.

Ein besonderer Dank geht dabei an Martin: Er fuhr extra zum Doppel nach Brauweiler und verzichtete beim knappen Spielstand anschließend zugunsten einer möglicherweise spielstärkeren Konstellation auf seinen eigenen Einsatz. Mannschaftsdienlicher geht es kaum!

Auch individuell gab es einige bemerkenswerte Bilanzen. Markus Hütten erspielte sich eine starke 5:0-Bilanz im Einzel, während Alex Kaiser bei seinen drei Doppeleinsätzen jeweils als Sieger vom Platz ging.

Unterm Strich war es vor allem eine richtig gute Mannschaftsleistung. Und wie es sich für eine Herren-60-Mannschaft gehört, war nach den Matches natürlich noch lange nicht Schluss: Das eine oder andere Stündchen wurde anschließend in geselliger Runde noch drangehängt.

Die Mannschaft

Jens Schultz (5 Einzel / 5 Doppel), Alexander Friedrichs (5/5), Stefan Prause (3/3), Dirk Armenat (3/2), Alex Kaiser (4/3), Frank Föhner (4/4), Markus Hütten (5/5), Martin Schmidt (1/0), Marcus Kade (0/1).

Fazit

Der Aufstieg wurde zwar knapp verpasst – aber die neu formierte Herren 60 hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie in der 1. Verbandsliga angekommen ist. Die Vorfreude auf die nächste Saison dürfte entsprechend groß sein

Jens Schultz



Alex und Stefan



Alex bei der Traum-Vorhand



Rückhand-Slice von Chip



von links: Barbara, Britta, Editha, Mariana, Kockie und Veronika

1. Damen 50

Eine **herausfordernde** Saison

Editha und Britta



Wie bereits in 2025 war auch diese Saison für uns alles andere als einfach und stellte uns vor große Herausforderungen. Überragende Gegnerinnen, die uns an unsere Grenzen brachten, aber auch Mannschaften, die uns mit Fairplay und Spielfreude mitspielen ließen – jede Begegnung war ein neues Kapitel voller Spannung und Einsatz.

Am Ende stand wieder einmal die entscheidende Frage: Gehen oder Bleiben? Der letzte Spieltag brachte die Entscheidung – und wir haben sie mit Bravour gemeistert. Durch einen knappen, aber verdienten 6:3-Sieg gegen den Rodenkirchener TC konnten wir unsere Klasse sichern.

Lieben Dank an Anke, Nestler, Anke Mielke, Katja Queckenberg, Melanie Richter und Britta Schultz für eure Unterstützung. Ohne euch hätten wir es in diesem Jahr nicht geschafft!

Veronika

2. Damen 50

2. Verbandsklasse gehalten – was für eine schöne Mannschaftsleistung!

Schon vor dem ersten Aufschlag war klar: Diese Sommersaison 2026 würde sportlich und personell eine Herausforderung. Da Simmi leider verletzungsbedingt ausfiel, gingen wir mit Britta, Linda, Melle, Doro und Hille nur mit fünf Stammkräften an den Start. Umso schöner war die tolle Unterstützung von Kocki aus der 1. D50 sowie Jane, Silke G., Anka, Katja, Gabi P. und Pepe aus der 3. D50. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Der Auftakt gegen TC BG Bonn war direkt ein echter Krimi. Knapper hätte es kaum ausgehen können. Bei Regen, Teamgeist und starken Nerven kämpften wir bis zum letzten Ball. Am Ende durften wir jubeln: 5:4 für uns – bei 10:9 Sätzen und 85:82 Spielen!

Zum zweiten Spieltag fuhren wir motiviert nach Königsdorf – leider zunächst vergeblich, denn der Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung. Beim Nachholtermin mussten wir uns dem späteren Aufsteiger zwar mit 2:7 geschlagen geben, ließen aber nicht die Köpfe hängen.



auswärts in Königsdorf
von links: Linda, Melle, Britta, Jane, Pepe, Hille



zu Hause gegen Haaren 75
von links: Britta, Linda, Katja, Hille und Gabi

Am dritten Spieltag empfingen wir die Gegnerinnen des TC Haaren 75, die von der holländischen Grenze angereist waren. Diesmal lief es richtig rund: Mit einem klaren 7:2 holten wir uns den Sieg – ein schöner Erfolg, der uns allen viel Freude gemacht hat.



auswärts bei KTC 71
von links: Doro, Britta, Melle, Jane, Silke, Anka

Zum Abschluss ging es nach Chorweiler zum KTC 71. Nach den Einzeln lagen wir leider mit 2:4 zurück, und ein Doppel mussten wir verletzungsbedingt aufgeben. Die beiden weiteren Doppel wurden nicht mehr gespielt, und die Begegnung wurde schließlich mit 4:5 aus unserer Sicht gewertet.

Am Ende stehen wir als solide Gruppendritte da – und darauf können wir wirklich stolz sein. Wir haben die 2. Verbandsklasse gehalten, zusammengehalten, gekämpft, Spaß gehabt und das Beste aus jeder Begegnung gemacht. Für den nächsten Sommer hoffen wir auf eine entspanntere Personaldecke. Und liebe Kocki: Auch ohne Foto bleibt dein Einsatz natürlich bestens in Erinnerung!

Britta Schultz



von links: Gaby, Hille, Pepe, Anka, Melle, Silke und Katja

3. Damen 50

Das TGL-Damen50-3-Pferd springt nur so hoch, wie es muss...

... Hauptsache gemeinsam!

In unserer Fünfer-Gruppe der 2. Bezirksliga mussten wir zum ersten Spieltag am 10.05.26 zum TV Ensen Westhofen 1 anrücken, wo wir mit 7:2 gewannen. Direkt ein guter Start in die Sommersaison, wie man auch auf dem Foto sieht.

Leider fehlen einige der Mannschaft, denn es ist, trotz unseres guten Vorsatzes, an den Medenspieltagen fleißig Fotos zu machen, das einzige Mannschaftsfoto geblieben. Das muss wieder besser werden, Mädels! Aber man war ja mit dem neuen Eingabemodus beschäftigt und hatte anderes im Kopf. Allerdings geht das von Spiel zu Spiel besser, so dass ich guten Mutes bin, an diesen Vorsatz im Winter zu denken.

Das zweite Spiel ging mit 3:6 zu Hause gegen ESV Olympia 1 verloren, ebenso wie das dritte Spiel mit 2:7 gegen den späteren Aufsteiger SSZ Wahn 1. Von Heimvorteil kann man anscheinend nicht sprechen.

Blieb für uns gegen den Abstieg nur das letzte Spiel. In TC GW Dellbrück brauchten wir lediglich zwei gewonnene Spiele, um rechnerisch nicht abzusteigen, da Dellbrück zu diesem Zeitpunkt bisher keinen Spieltag für sich entscheiden konnten. Diese holten wir Gott sei Dank schon in den Einzeln, gewannen letztendlich aber sogar mit 5:4, wobei wir zwei spannende Doppel mit C-TieBreaks für uns entscheiden konnten.

Bleibt von meiner Seite nur zu sagen: Vielen Dank, Mädels, für eure Zuverlässigkeit und wie immer den Spaß mit euch!

Pepe

1. Rufen Sie **www.tg-leverkusen.de** auf.
2. Klicken Sie auf „Hallenbuchung“.
3. Das Buchungssystem öffnet sich.
4. Klicken Sie nun „Login“.
5. Wählen Sie Spieler einloggen oder Spieler registrieren.
6. Füllen Sie das Registrierungsformular aus. (alle gelben Felder)
7. Sie erhalten die Zugangsdaten per Mail.
8. Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten ein.
9. Ändern Sie Ihr Kennwort.
10. Nutzen Sie zur Buchung das Buchungssystem.

tennis04® Buchen Sie Ihr Spiel

Bereits registrierte Spieler können auch den Touchscreen im Eingangsbereich der Tennishalle nutzen.

Viel Spaß beim Benutzen unseres Buchungssystems.

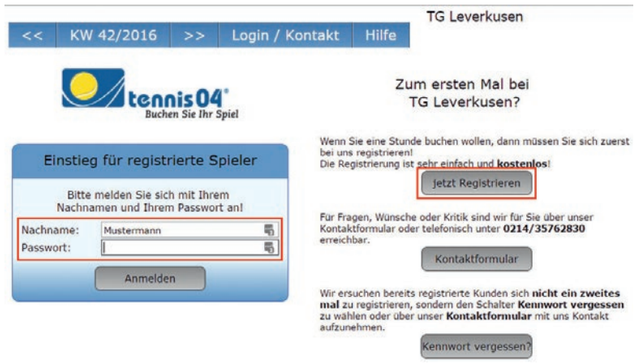
TGL informiert

Hallenplatzbuchung – so geht‘s!

Registrierung - Schritt 1

Die erste Seite nach dem Aufrufen des Buchungssystems. Hier tragen Sie entweder Ihre Zugangsdaten ein oder Sie klicken auf „Jetzt registrieren“, falls Sie noch nicht registriert sein sollten (rot markierte Felder).

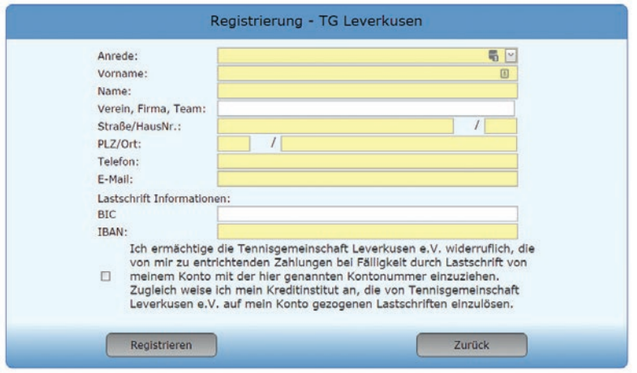
Achtung: Sollten Sie Ihr Kennwort vergessen haben, so klicken Sie bitte auf „Kennwort vergessen“. Bitte nicht erneut registrieren!



Registrierung - Schritt 2

Die Eingabeseite der Registrierung: hier bitte alle gelb unterlegten Felder sorgfältig ausfüllen.

Achtung: Für den korrekten Ablauf der Buchungen muss unbedingt bei der Ermächtigung zum Lastschrifteinzug durch die TG Leverkusen ein Haken gesetzt werden.









von links: Kockie, Elke, Linda, Astrid, Brigitte

Noch einmal **davongekommen**

Kein Aufstieg in die höhere Klasse (da wo wir sind, sind wir genau richtig)
Wir starteten in die neue Saison mit 5 Begegnungen mit viel Vorfreude und noch mehr Teamgeist.

Der Auftakt in Bonn mit hoher 0:6 Niederlage gegen den späteren Gruppensieger und Aufsteiger verlief ganz nach unserem Plan, da uns so der ungewollte Aufstieg in die höhere Klasse und zudem durch den Aufstieg dieser Bonner Mannschaft eine Wiederholung der wenig gastlichen Behandlung erspart bleibt.

Im nächsten Spiel in Euskirchen ließen wir dann unter Mithilfe von Kocki Armenat nichts anbrennen und holten alle Punkte. Im dritten Spiel siegten wir mit 4:2 und beendeten die zwei folgenden Heimspiele jeweils mit 5:1.

Fazit: Fünf Spiele, vier Siege ein toller 2. Platz und vor allem jede Menge Spaß. Wir blicken mit Stolz auf die vergangene Saison zurück, wobei unser größter Erfolg ohnehin nicht auf der Ergebnistafel zu finden ist: Teamgeist, Zusammenhalt, gute Laune sowie die Freude am gemeinsamen Spiel gehören bei uns eben genauso zum Erfolg der Mannschaft.

Für das Team spielten:
Brigitte Wibelitz, Doro Wöste, Erika Süsse, Elke Tressin, Astrid Houben, Marion Steinacker, Linda Nasser und Kocki Armenat.

Elke Tressin

1. Damen 60 und Gäste





Sparkasse plus PAYBACK.

Die beste Sparkassen-Card* aller Zeiten.

Jetzt Sparkassen-Card verknüpfen und Vorteile in der S-Vorteilswelt sichern.
Mehr Infos auf s.de/PAYBACK

PAYBACK

*Debitkarte

www.sparkasse-lev.de

Sparkasse Leverkusen

www.forstbestattungshaus.de

FORST
Bestattungshaus

Auch wenn Sie niemals Doppel spielen – manchmal braucht man doch einen Partner.

Im Trauerfall stehen wir Ihnen gerne zur Seite.



Bitte fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.

Forst Bestattungshaus GmbH · Familientradition seit 1884

Bergische Landstr. 4–6 · 51375 Leverkusen · Tel. **0214 – 516 02** oder **02171 – 723 80**

PAESCHKE
Gebaut fürs Leben

EINFAMILIENHÄUSER IN LEVERKUSEN-STEINBÜCHEL

WOHNEN AM ZUCKERBERG







4½-5 Zimmer, ca. 123-131 m², Effizienzhaus 40, umfangreiche schlüsselfertige Ausstattung, Kaufpreis ab 579.00€, 1.BA kurzfristig bezugsfertig, 3.BA fertig ab 2.Quartal 2027

Besuchen Sie uns im Musterhaus: sonntags 11-13 Uhr, Schopenhauerstraße 34

WEITERE INFOS
02173 9151-0
www.paeschke.de

THERAPIE & TRAINING.



UNSERE LEISTUNGEN:

- ✓ T-Rena
- ✓ Erweiterte ambulante Reha (EAP)
- ✓ Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- ✓ Urban Sports

Für Sie da. Auch als Selbstzahler.



Aquila-Reha

Gesund werden. Individuell. Persönlich.

Alltagsbegleitung EnEr

Unterstützung im Haushalt
Wir helfen bei alltäglichen Aufgaben im Haushalt.

Gesellschaft im Alltag
Wir sind für Sie da – für Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und ein gutes Miteinander.

Begleitung zu Terminen
Wir begleiten Sie zu Arzt-, Behörden- und anderen wichtigen Terminen.

Persönliche Assistenz
Wir unterstützen Sie individuell – ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Einkäufe und Erledigungen
Wir übernehmen Einkäufe und andere Besorgungen für Sie.

Abrechnung
Je nach Anspruch rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Alternativ oder ergänzend ist eine private Abrechnung möglich.

Papierkram
Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Dokumenten und Formularen.

Gartenarbeit
Wir unterstützen Sie bei leichter Gartenarbeit rund ums Haus.

Kontakt

0214 - 230 73 603
01520 - 18 00 181
EnEr@mail.de
www.Alltag-EnEr.de

Physiotherapie Centrum FRITZSCHE

Physiotherapie

- Massage Therapie
- Manuelle Therapie
- Bobath Konzept
- CMD
- Fangoanwendung
- Stoßwellentherapie
- Elektrotherapie
- Atemtherapie
- Kältetherapie / Eis
- Kineso Tape
- Laserbehandlung
- KG am Gerät
- med. Trainingslehre

Rehasport

- Reha-Training
- Rehabilitationskurse:
  - Rücken • Knie- und Hüfte • Schulter
  - Mobilisation und Dehnung
  - Stärkung der Körpermitte

Trainingsfläche

- KG am Gerät
- Gesundheitstrainingauch für externe Personen / Patienten
- individueller Trainingsplan
- professionelle Betreuung
- Personaltraining

✆ 0214 - 500 90 655 • www.physio-fritzsche.de



CLASEN Recycling + Weiterverarbeitung

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

- Containerdienst
- Verwertung u. Entsorgung von Haus- u. Industriemüll
- Sortieranlage für Gewerbeabfälle
- Baustoffe, Recyclingmaterial

info@clasen-recycling.de
Fixheider Straße 16 | 51381 Leverkusen

02171 39 45-0
www.clasen-recycling.de



evl-leverkusen.de

Wir versorgen dich mit *Ökostrom*.
Dein Matchball für Klima und Umwelt!

evl-leverkusen.de/strom

evl
Energie für Leverkusen
Zukunft seit 1896.





TGL Jugend-Sommercamp

Sommer, Sandplatz, **Schlafsack!**

Wenn man eine perfekte Tennis-woche planen würde, dann sähe sie vermutlich ungefähr so aus: gutes Wetter, viele Kinder und Jugendliche, rote Sandplätze, jede Menge Tennisbälle, ein paar sehr begehrte Eis-Gutscheine – und am Ende müde, aber glückliche Gesichter. Genau so lief das diesjährige Kinder- und Jugend-Sommer-Tenniscamp der TGL in der letzten Ferienwoche.

Schon vor dem ersten Aufschlag war klar: Das Interesse war groß und das erstmals von Tim und Jannis organisierte Camp folglich ausgebucht. Toll zudem: alle aufgenommen Kinder konnten in weitgehend alters- und spielstärkenhomoge Gruppen eingeteilt werden. So fanden Anfänger:innen genauso ihren Platz wie Kinder, die schon jahrelange Mannschaftserfahrung mitbrachten. Oder anders gesagt: vom ersten vorsichtigen Schwung bis zum druckvollen Grundlinienduell, niemand musste gleich zu Beginn gegen Alcaraz antreten.

0:30, 0:45, 0:60 … äh, wie bitte?

Von Montag bis Freitag drehte es sich auf der Anlage um Tennis, Athletik, Koordination, kleine Wettkämpfe und gemeinsames Lernen. Dabei wurde nicht nur Vorhand und Rückhand trainiert, sondern auch Fairness, Teamgeist und manchmal auch sehr kreative Zählweisen.



Lachend erzählte eine Trainerin, dass in einer Gruppe am letzten Tag plötzlich mit „0:30, 0:45, 0:60“ gezählt wurde – und zwar so selbstsicher, dass es erst einmal niemand hinterfragte. Tennis ist eben auch Kopfsache.

Besonders heiß begehrt waren die vielen Eis-Gutscheine, die bei Spielen und kleinen Wettbewerben gewonnen werden konnten. Sobald es irgendwo um Punkte ging, kam fast automatisch die Frage: „Spielen wir um eine Kugel Eis?“ Und wenn eine Trainerin oder ein Trainer einmal kurz nicht mitzählte, war erstaunlicherweise sehr schnell jemand bei Matchball. Auch Linienentscheidungen wurden mit großer Leidenschaft getroffen – wobei Bälle auf der Linie natürlich gelegentlich verdächtig oft „aus“ waren.



Eine schöne Besonderheit des Camps: Es war handyfrei. Und das merkte man. Statt auf Bildschirme zu schauen, wurde geredet, gelacht, gespielt, diskutiert und angefeuert. Auf und neben dem Platz entstanden viele kleine Begegnungen. Manche Gruppen hätten vermutlich auch eine ganze Stunde lang nur „Mexiko“ spielen können – wenn man sie gelassen hätte.





Der Super-Donnerstag

Die ganz großen Highlights warteten am Donnerstag. Der Super-Donnerstag machte seinem Namen alle Ehre: Die älteren Kinder radelten gemeinsam zum Klettergarten Birkenberg, die jüngeren Kinder machten sich zu ihrer eigenen Aktiv-Veranstaltung im Spieleparadies auf. Danach ging es weiter mit Abendessen, gemütlichem Kinoabend (Die drei ???) und einer Übernachtung in der Tennishalle – im Zelt oder einfach auf Matratzen, in Netz- oder Grundliniennähe, mit oder ohne elterliche Einschlafhilfe. Kinoabend und Schlaflager auf dem Tennisplatz – das hatte die TGL-Welt so wirklich noch nicht gesehen! Am Freitagmorgen gab es dann ein gemeinsames Frühstück. Wie viel wirklich geschlafen wurde, bleibt ein gut gehütetes Camp-Geheimnis.

Mehr Begeisterung für Tennis und die TGL

Auch optisch war das Camp ein echter Hingucker: Das knallgelbe Camp-Shirt sorgte dafür, dass alle sofort als Teil der Camp-Mannschaft zu erkennen waren. Dazu kam die Durchführung des DTB-Sportabzeichens, bei dem die Kinder zeigen konnten, was sie sportlich draufhaben.

Besonders schön: Einige Kinder gingen nicht nur mit tollen Erinnerungen nach Hause, sondern auch mit neuer Lust auf Tennis. Eltern meldeten zurück, dass ihre Kinder begeistert waren, weitermachen möchten und bei der TGL ins Training einsteigen wollen. Besser kann ein Camp kaum matchen.

Ein großes Dankeschön geht an alle erfrischend motivierenden Trainer:innen, unserem Platzwart für die vielseitig tatkräftige Unterstützung, dem Casa-di-Fratelli-Team für das nahhafte vegetarische Essen, unterstützende und begleitende Eltern – und natürlich an die Kinder und Jugendlichen selbst. Dieses Camp war kein einfacher Trainingsball – es war ein echter Winner.

Tim Breitbarth, Jannis Gödde, Elisa Pietrangelo, Nicholas Baum, Freda Stadie, Leo Voigt, Lara Voigt, Lotte Stadie









Die Froscholympiade

Jugend-Clubmeisterschaften

Sonnenschein, **spannende Matches** und ein gelungener Abschluss

Von Juli bis September fanden auch in diesem Jahr wieder unsere Jugendclubmeisterschaften statt. Bei bestem Tenniswetter, spannenden Begegnungen und jeder Menge Spielfreude, kämpften unsere Nachwuchstalente um die begehrten Pokale. Und auch abseits des Platzes gab es einige Highlights!





U9: Marie, Mila, Anton

Bewährtes Format und Wetterglück

Nachdem im vergangenen Jahr erstmals die Vorrunden der älteren Altersklassen – Juniorinnen, Junioren, Mädchen 15 und Knaben 15 – eigenständig organisiert wurden, wurde dieses Format auch 2026 fortgeführt. Die Teilnehmenden konnten ihre Matches flexibel über die SPOND-App miteinander vereinbaren und so die Spiele über mehrere Wochen austragen.

Wie im Vorjahr angekündigt, sollten die Wettbewerbe der U9, U11 und U13 diesmal bereits vor den Sommerferien stattfinden. Ganz ging der Plan allerdings nicht auf: Die U11-Konkurrenz musste schließlich doch auf die Zeit nach den Ferien verschoben werden.

Dafür zeigte sich das Wetter in diesem Jahr von seiner allerbesten Seite. Während wir 2025 noch regelmäßig vor dunklen Wolken flüchten mussten, konnten diesmal nahezu alle Begegnungen draußen stattfinden. Lediglich ein einziges Match musste in die Halle verlegt werden – eine wirklich erfreuliche Bilanz!

Spiel, Spaß und jede Menge Teamgeist

Auch sportlich hatten die Jugendclubmeisterschaften wieder einiges zu bieten. Von unseren jüngsten Talenten bei der Frosch-Olympiade über die U9, U11 und U13 bis hin zu den Juniorinnen und Junioren wurde mit großem Einsatz um jeden Punkt gekämpft.

Besonders schön war dabei wieder zu sehen, mit wie viel Begeisterung unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Platz stehen. Ob erste Turniererfahrungen oder bereits hart umkämpfte Matches bei den Älteren – neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem die Freude am Tennis, Fairness und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Den krönenden Abschluss bildete die Siegerehrung, bei der die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre wohlverdienten Pokale und Preise entgegennehmen durften. Anschließend wartete noch ein leckeres Pizza-Buffet. Ein wunderbarer Ausklang, bei dem alle gemeinsam die Clubmeisterschaften Revue passieren lassen konnten.



U11: Rafael und Noel

Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger sowie an sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Ergebnisse der Jugendclubmeisterschaften 2026

Kategorie	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Frosch-Olympiade	Tilda Talou Schmidt	Till Baumgärtner	Julian Kunkel
U9	Mila Meisterjahn	Anton Stille	Marie Pasternok
U11	Rafael Riegermann	Noel Wloczyk	Rayk Voumard
U13	Laura Yesilkaya	Viktoria Lindel	Jan Frieling
Knaben 15	Mats Majewski	Korn Melzer	Ferry Djahanschah
Mädchen 15	Viktoria Siggelkow	Anna-Lena Groh	Dascha Wendler
Junioren	Julius Lützenkirchen	Leo Voigt	Sebastian Bleckmann
Juniorinnen	Luzie Balduan	Lara Fuchshuber	Emily von der Heide



U13: Jan, Viktoria, Laura



Knaben 15: Mats

Dank und Anerkennung

Eine Veranstaltung wie unsere Jugendclubmeisterschaften lebt nicht nur von den Kindern und Jugendlichen auf dem Platz, sondern auch von den vielen Menschen, die im Hintergrund mithelfen.

Jugendwartin Jane Grosser



Ein riesengroßes Dankeschön geht in diesem Jahr erneut an **Marc Siggelkow**, der uns wieder großzügig die Pokale gesponsert hat und diesmal sogar zum ersten Mal persönlich dabei war. Schön, dass du mit uns gefeiert hast!

Ebenso herzlich bedanken möchte ich mich bei **Jessina Kunkel**, die mit Unterstützung ihres Arbeitgebers für tolle zusätzliche Sachspenden gesorgt hat. Unter anderem durften sich die Kinder über Fußbälle und Fußballtrikots freuen. Auch Sonnenschirme wurden zur Verfügung gestellt. Eine großartige Unterstützung!

Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem **Robert Krug**, der kurzfristig eingesprungen ist und die Organisation der U9-Konkurrenz übernommen hat. Solche spontanen Einsätze sind alles andere als selbstverständlich und helfen enorm dabei, dass am Ende alles rundläuft.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere **Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter**, die bei den Wettbewerben der U9 und U11 für einen fairen und reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Als kleines Dankeschön gab es in diesem Jahr Gutscheine vom Casa di Fratelli – lasst es euch schmecken!

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an **Laurence Voumard**, die bei der Siegerehrung die vielen tollen Fotos gemacht und damit die schönen Momente für uns festgehalten hat!

Natürlich geht mein Dank auch an unsere Trainerinnen und Trainer, die unsere Nachwuchstalente das ganze Jahr über begleiten, fördern und motivieren. Und nicht zuletzt an die Brüder Ahmadi vom Casa di Fratelli, die mit ihrem köstlichen Pizza-Buffet für einen rundum gelungenen Abschluss gesorgt haben.

Ausblick

Mit den Jugendclubmeisterschaften 2026 geht für mich auch ein Kapitel zu Ende, denn im kommenden Jahr werde ich nicht mehr als Jugendwartin zur Verfügung stehen. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger läuft schon länger, und ich hoffe sehr, dass sich jemand findet, der diese schöne Aufgabe mit Freude und Engagement übernimmt.

Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens, und gerade Veranstaltungen wie die Clubmeisterschaften zeigen immer wieder, wie viel Begeisterung und Gemeinschaft in unserem Tennisnachwuchs steckt.



Mädchen 15: Dascha, Viktoria, Anna-Lena



Gewinnerin Juniorinnen: Luzie



Juniorinnen 2. und 3. Platz: Emily, Lara

Die Organisation der Jugendclubmeisterschaften muss dabei nicht zwangsläufig in den Händen der Jugendwartin oder des Jugendwartes liegen. Sie könnte auch als eigenständiges Event von engagierten Vereinsmitgliedern übernommen werden – gerne auch von einem kleinen Team, das sich die Aufgaben teilt. Wer also Lust hat, sich bei der Planung und Durchführung einzubringen, ohne gleich das gesamte Amt des Jugendwartes zu übernehmen, ist herzlich willkommen!

Interessierte können sich gerne bei mir oder bei Herrn Klein melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ich wünsche mir sehr, dass die Jugendclubmeisterschaften auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens bleiben und unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin viele schöne Momente auf und neben dem Tennisplatz erleben dürfen.

Jane Grosser

TGL Jugend

Saisonabschluss Sommer 2026

In der Sommersaison 2026 gingen insgesamt sieben Jugendmannschaften der TG Leverkusen an den Start. Dabei gab es sowohl erfreuliche Erfolge als auch einige sportliche Herausforderungen.

Besonders erfolgreich waren die 1. Juniorinnen 15, die mit zwei Siegen und einem Unentschieden den Gruppensieg im Fast-Four-Wettbewerb errangen. Bei Punktgleichheit mit dem TC GW Königsforst sicherten sie sich dank des besseren Matchverhältnisses den ersten Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Ebenfalls erfreulich verlief die Saison für die 1. Junioren 18, die in der 1. Bezirksliga einen hervorragenden zweiten Platz belegten. Die beiden Juniorinnen-18-Mannschaften erreichten in ihren jeweiligen Spielklassen den dritten Tabellenplatz.

Schwieriger gestaltete sich die Saison für die 1. Junioren 15. Nachdem die Mannschaft im Vorjahr noch einen guten vierten Platz in der 2. Bezirksliga erreicht hatte, erwies sich die Spielklasse in diesem Sommer als zu stark. Mit einem Unentschieden und vier Niederlagen musste sich das Team mit dem sechsten und letzten Tabellenplatz zufriedengeben.

Die beiden weiteren Junioren-15-Mannschaften traten im Fast-Four-Wettbewerb an und belegten die Plätze drei und vier.

Fast Four – ein gelungenes Spielformat

Erstmals sammelten einige unserer Jugendmannschaften Erfahrungen mit dem Fast-Four-Format, das bei Kindern und Eltern gleichermaßen großen Anklang fand.

Bei diesem Wettbewerbsformat werden lediglich drei Tennisplätze benötigt. In der ersten Runde bestreiten die Spielerinnen bzw. Spieler an Position 1 und 2 ihre Einzel, während die Positionen 3 und 4 gemeinsam ein Doppel spielen. In der zweiten Runde werden die Rollen getauscht: Nun spielen die Positionen 3 und 4 ihre Einzel und die Positionen 1 und 2 das Doppel. Damit ist eine komplette Mannschaftsbegegnung bereits nach zwei Spielrunden abgeschlossen.

Übersicht der Mannschaftsergebnisse

Mannschaft	Liga	Platzierung
1. Junioren 18	1. BL	2.
1. Juniorinnen 18	1. BL	3.
2. Juniorinnen 18	2. BL	3.
1. Junioren 15	2. BL	6.
2. Junioren 15	Fast Four (1. KL)	4.
3. Junioren 15	Fast Four (1. KL)	3.
1. Juniorinnen 15	Fast Four (1. KL)	1.
Summe	**7 Mannschaften**	

Die Begeisterung für dieses Format ist jedenfalls groß: Die erfolgreichen Juniorinnen 15 wünschen sich ausdrücklich, dass auch im kommenden Sommer nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga möglichst weiterhin nach diesem System gespielt wird.

Insgesamt blickt die Jugendabteilung auf eine abwechslungsreiche Saison mit einem Gruppensieg, einem zweiten Platz und drei dritten Plätzen zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielerinnen und Spielern, Eltern, Betreuern und Trainern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung während der gesamten Saison.

Jane Grosser

Mit viel Spaß auf **Punktejagd**

Die diesjährige Clubmeisterschaft hatte auch für die jüngste aller Konkurrenzen wieder ein Aufgebot.

Für die U9 gingen Annabell, Anton, Marie, Mila und Miray an den Start. Unterstützt wurden sie von Ella Riegermann und Lisa Karweg als Schiedsrichterinnen. Bei hochsommerlichem Wetter spielten die Kleinen ein Turnier jeder gegen jeden. Mit viel Spaß auf und neben dem Platz gingen die Fünf auf Punktejagd.

Viele Ballwechsel wurden sehr konzentriert und mit einer hohen Sicherheit ausgespielt. Das wurde belohnt, denn so konnte sich jedes Kind über lange Ballwechsel und mindestens ein gewonnenes Spiel freuen. Es ergab sich ein enges Rennen um die ersten drei Plätze.

Am Ende mussten sogar die gespielten Punkte ausgezählt werden, um den 2. Platz bestimmen zu können. Die obligatorische Abkühlung nach einem spannenden Tag hatten sie sich wirklich verdient. Wir gratulieren Mila, Anton und Marie zu den ersten drei Plätzen.

Robert Krug





Miray, Annabell (hockend), Marie, Mila, Anton



Annabell, Marie

Annabell, Marie, Miray





Annabell, Mila, Marie



Teamevent mit 8 Jungs der 3. Mannschaft – von links: (hinten) Samuel, Lian, Hugo, Max, Moritz, (vorne) Jan, Jonah, Mats



von links: Jacob, Jan, Mats, Lian

3. Junioren 15

Jungs, **weiter so!**

Die 3. Mannschaft der Junioren 15 stellte sich im Sommer 2026 gemeinsam den Herausforderungen einer neuen Spielklasse mit normalen Bällen und der klassischen Zählweise.

Die Saison startete mit einem vereinsinternen Duell gegen die 2. Mannschaft der Junioren 15. Gespielt wurde erstmals im neuen Format „Fast Four“. D. h. es wurden jeweils zwei Einzel und ein Doppel (in vorgegebener Aufstellung) gleichzeitig ausgetragen. Am Ende entschieden die Jungs der 3. Mannschaft den Vergleich für sich. Die TGL’er lieferten sich teils epische Ballwechsel bis in den Match-Tiebreak. Es hat Spaß gemacht, euch zuzuschauen!

Am Ende erreichte die 3. Mannschaft einen guten 3. Platz mit zwei Siegen und zwei Niederlagen. Zum Saisonabschluss gab es noch ein schönes Teamevent vor heimischer Kulisse, bei dem sieben Spieler zum Einsatz kamen.

Weiter so Jungs, und viel Erfolg für die Wintersaison.

Das Fast-Four-Format erwies sich als wirklich sinnvolle Änderung und ersparte den jungen Sportlern unnötig lange Wartezeiten. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieses Format im Junioren-Bereich allgemein etabliert. Mein großer Dank geht an alle, die sich für diese Erleichterung eingesetzt haben.

Robert Krug

von links: Jacob, Jan, Mats, Lian, Ted, Henri, Flynn, Jan Ole





Doppel: Alina, Rafael



Viktoria



Viktoria, Leo, Leonore, Elise



Rafael, Marie, Moritz, Alina

Bericht Jugendmannschaften

Die **U-Mannschaften** der TGL im Einsatz

Man will es gar nicht wahrhaben, aber der Sommer geht zu Ende. Die schönen warmen Tage, die gute Laune im Sonnenschein und auch die Sommersaison unserer Spieler*innen der U-Mannschaften.

Über den vergangenen Sommer hinweg bestritten drei U-Mannschaften (1xU11, 2xU13) die Spiele für die TG Leverkusen.

An 12 Spieltagen kämpften 28 Kinder in den drei Mannschaften um den Sieg.

Auch in diesem Jahr geht wieder ein großer Dank an alle beteiligten. An die Eltern, die als Begleiter*innen und Unterstützer*innen dabei waren. An die Eltern, die es sich zugetraut haben, die Turnierleitung bei den Heimspielen zu übernehmen, und damit die Turniere erst ermöglicht haben. Ohne all die helfenden Hände stünden die Kinder alle ohne die großartigen Erfahrungen im Wettkampf da. Und gerade diese Erfahrungen, bei denen man die Komfortzone verlassen und sich der Möglichkeit eines Sieges oder einer Niederlage stellen muss, sind es die die Kinder den Umgang mit Erfolg und Misserfolg, Freude und Trauer und Gemeinschaft, lehren können.

Der Sommer ist zwar nun vorbei aber auch in der kommenden Wintersaison stellen sich wieder viele Jungs und Mädchen dem Wettbewerb. Einige verlassen die U-Mannschaften in die höheren Altersklassen und einige kommen aus den Tennisfröschen hinzu.

Wir wünschen allen beteiligten eine gute und erfolgreiche Saison.

Dominik Quirl

U11	1 × 1.Platz	1 × 2.Platz	1 × 3.Platz	1 × 4.Platz
U13 (1)	1 × 1.Platz	2 × 3.Platz	ein Spiel wurde aufgrund von Hitze abgesagt	
U13 (2)	3 × 1.Platz	1 × 3.Platz		



Viktoria, Leo, Leonore, Elise



Rafael, Marie, Moritz, Alina

Leo, Viktoria



Leo, Jan, Jonathan, Leon





TGL informiert

Die TGL-Ballschule

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Klasse!
Rufen Sie uns gerne an unter 0214 35762830 / 0152 34393488 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an gf@tg-leverkusen.de.

Alter:	**5 - 9 Jahre**
Teilnehmerzahl:	**Minimum 8 / maximal 12 Teilnehmer**
Trainingsort:	**Von Diergardt-Straße 25 b, 51375 Leverkusen**
Trainer:	**Dominik Quirl**
Trainingsumfang:	**Sommersaison bis zu 14 Trainingseinheiten**
	Wintersaison bis zu 26 Trainingseinheiten
Trainingstermin:	**Sommer- und Wintersaison**
	Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr
Trainingskosten:	**Sommersaison: 110,00 €**
	Wintersaison: 200,00 €

Liebe Eltern,

die TG Leverkusen bietet eine Ballschule für Ihre Kinder an. In dieser Ballschule lernen die Kinder ein vielseitiges und umfangreiches Angebot an Ballübungen und an Ballspielen kennen.

Schicken Sie die schriftliche Anmeldung mit Abgabe eines Sepa-Lastschriftmandats bitte an gf@tg-leverkusen.de.

Eine TGL-Mitgliedschaft ist Pflicht – spätestens für alle weiterführenden Trainings:

Eine Weiterführung der Ballschule in die nächste Spielsaison ist nach Rücksprache mit dem Trainer möglich.

Ein Wechsel in eine weiterführende Trainingsgruppe z. B. TGL-Tennisfrösche ist nach Rücksprache mit dem Trainer möglich.

Früh übt sich

Seit mittlerweile über drei Jahren treffen sich jeden Donnerstag um 15 Uhr die Kinder der Ballschule mit unseren Trainern Dominik und Emily in der Tennishalle. Dort wird gerollt, geworfen, gefangen, geprellt und vieles mehr. Hinter all diesen Fähigkeiten, die für uns Sportler selbstverständlich erscheinen, steckt ein Lernprozess, der durch gezieltes Training unterstützt werden kann.

In der Ballschule erhalten die Kinder eine motorische Grundausbildung, die als Basis für jede Ballsportart dient. Neben der sportlichen Aktivität lernen sie aber auch vieles darüber hinaus: Was bedeutet eigentlich Training? Wie trainiert man richtig?

Für alle – klein und groß –, die jetzt neugierig geworden sind und sich fragen, wie man richtig trainiert, empfehlen wir einen Blick auf unsere aktuellen Ballschulregeln.

Mein Kind geht in die Ballschule:

Wenn mein Kind nicht teilnehmen kann, schreibe ich dem Trainer eine kurze Nachricht.

Ich bringe mein Kind schon fünf Minuten früher, damit es sich in Ruhe umziehen und ankommen kann.

Ich bekräftige mein Kind darin, das Training ohne mich zu schaffen.

Wenn mein Kind meine Begleitung noch benötigt, bin ich für mein Kind da.

Als Begleitung schaue ich gespannt den Übungen zu, endlich mal eine Stunde ohne Bildschirm oder sonstige Ablenkung. Ich beobachte mein Kind gern in Bewegung und im Umgang mit anderen.

Wenn ich Fragen habe, kann ich die Trainer jederzeit ansprechen.

Elterninfo und Regeln

Juhu, ich gehe in die Ballschule, **und nu'?**

Lies dir mit deinen Eltern die Ballschulregeln durch und sprich mit ihnen darüber:



Ich bin gespannt, was die Trainer mir beibringen möchten – also höre ich immer genau hin, wenn sie mit mir sprechen oder etwas erklären.



In den Pausen erholen wir uns und sammeln neue Energie. Pause bedeutet: etwas trinken und ruhig auf der Bank sitzen.



Wenn andere Kinder etwas noch nicht so gut können, dann helfe ich ihnen bei der Übung oder feuere sie an.



Wenn wir eine Übung machen, dann gibt es nur mich und den Ball. Alles andere ist unwichtig.



Bei einem Wettbewerb gebe ich mein Bestes. Am Ende gewinnt und verliert jemand, beides gehört dazu.



Am Ende der Stunde helfen alle beim Aufräumen, damit der Platz wieder frei für die nächsten Kinder ist.

So kannst du

Mitglied werden!

Neuaufnahme von Mitgliedern

Interessenten können sofort aufgenommen werden. Anmeldung zur Mitgliedschaft ist über den abgedruckten Antrag aus dem „TGL-Netzroller“ oder online unter www.tg-leverkusen.de und dann über den Button „Anmeldung“ möglich.

Mitgliedsbeiträge ab 2023

Erwachsene:		290,00 €
Erwachsene Ehepaare:		540,00 €
Jugendliche bis 8 Jahre:		60,00 €
Jugendliche 9 bis 18 Jahre:		100,00 €
Junges erwachsenes Mitglied bis 27:		200,00 €
Familienbeitrag:	1. Kind (ab 9 J.)	90,00 €
	2. Kind (ab 9 J.)	75,00 €

Jedes weitere Kind ist beitragsfrei.
Zweitmitgliedschaft aktiver Spielerinnen und Spieler (jährl. schriftl. Nachweispflicht) 150,00 €

Lebensgemeinschaften sind auf Antrag mit Nachweis über den gemeinsamen Wohnsitz Ehepaaren gleichgestellt.

Kündigung oder Umwandlung der Mitgliedschaft

Die Kündigung und Umwandlung der Mitgliedschaft ist nach unserer Satzung nur zum Ende des Jahres möglich. Sie muss dem Vorstand schriftlich bis spätestens 30. November (Posteingang auf der Geschäftsstelle) vorliegen. Der Kündigung bitte immer die Mitgliedskarte beifügen. Dieser Termin gilt auch für Mitglieder im Alter zwischen 19 und 27 Jahren, die weiterhin als „Jugendliches Mitglied“ geführt werden möchten. Der Nachweis über die Ausbildung etc. ist bis zum 15. Dezember eines jeden Jahres vorzulegen. Bitte senden Sie bei Austritt aus der TG Leverkusen Ihre Kündigung grundsätzlich an folgende Anschrift und legen die Mitgliedskarte bei:

Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V. Geschäftsstelle, Von-Diergardt-Str. 25b, 51375 Leverkusen

Mannschaften im Winter 2026

An den Meisterschaften des Tennisverbandes Mittelrhein nehmen teil:

1. Damen	2. Kreisliga
1. Damen 30	Mittelrheinliga
1. Damen 40	1. Verbandsliga
2. Damen 40	2. Verbandsliga
1. Damen 50	Mittelrheinliga
2. Damen 50	1. Verbandsliga
3. Damen 50	1. Bezirksliga
4. Damen 50	2. Bezirksliga
1. Damen 60	1. Verbandsliga
1. Herren	2. Kreisliga
2. Herren	3. Kreisliga
1. Herren 30	1. Bezirksliga
2. Herren 30	1. Kreisliga
1. Herren 40	1. Verbandsliga
2. Herren 40	1. Kreisliga
1. Herren 50	1. Verbandsliga
2. Herren 50	2. Bezirksliga
1. Herren 55	Mittelrheinliga
2. Herren 55	1. Verbandsliga
3. Herren 55	1. Kreisliga
1. Herren 60	1. Verbandsliga
2. Herren 60	2. Verbandsliga
1. Herren 65	2. Verbandsliga
1. Juniorinnen	1. Bezirksliga
1. Mädchen	1. Kreisliga
1. Junioren	1. Kreisliga
1. Knaben	1. Kreisliga
2. Knaben	1. Kreisliga
3. Knaben	1. Kreisliga

TGL informiert

Aufnahmeantrag

Hier **online** anmelden!

Ich bitte,
mich / meine Tochter / meinen Sohn als

- ☐ aktives Mitglied
- ☐ inaktives Mitglied
- ☐ Probemitglied

(nur für Erwachsene in der Sommersaison)

in die Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V., Von-Diergardt-Str. 25 b, 51375 Leverkusen aufzunehmen. Die Satzung der Tennisgemeinschaft Leverkusen erkenne ich als für mich verbindlich an.

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ, Wohnort

Beruf

Telefon

E-Mail

Leverkusen, den

Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters

TGL empfiehlt

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE 19ZZZ00000081398

Mandatsreferenz
(wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige die Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Tennisgemeinschaft Leverkusen e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart
Wiederkehrende Zahlungen

Vor- und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ, Wohnort

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

Unterschrift

VOLL AUS DEM BRAUHÄUSCHEN.



ZERTIFIZIERTE SLOW BREWING QUALITÄT

Cölner Hofbräu FRÜH · 0221 26 13 0 · frueh.de

Ihr Druck ist unser Job

Seit über 65 Jahren setzen wir auf guten Service,
beste Druckqualität
und das bei kurzen Lieferzeiten.

Mit kreativen und innovativen Ideen finden wir gemeinsam
die richtige Umsetzung Ihres Produkts.

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand!

Unsere Leistungen

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchdruck
- Service & Beratung
- Grafik & Layout
- Buchbinderei
- Veredelung
- Versand & Logistik





SEIT 1957 LENZ DRUCK

Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen

Tel. 0214 657 22

info@lenzdruck.de

SEIT 1919

PETERS BAU GMBH

HOCHBAU | SANIERUNG | UMBAU

Von-Diergardt-Str. 25 | 51375 Leverkusen

Telefon: 0214 - 8 55 66 0

info@petersbau.net | www.petersbau.net



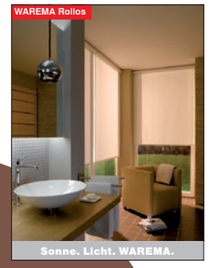


FRINGS TISCHLEREI

- Fenster
- Haustüren
- Rollladen
- Insektenschutz
- Innenausbau
- Sonnenschutz
- Wintergärten







TISCHLEREI FRINGS
Uppersberg 21
51375 Leverkusen
Tel. 0214 / 5 62 00
www.tischlerei-frings.de

SPORT KÜPPER
IHR TENNISSPEZIALIST

„Die Bespannung macht 50 % der Racket-Performance aus. Mit der optimalen Wahl Ihrer Saite holen wir das Beste aus Ihrem Schläger heraus."

Sie finden bei uns:

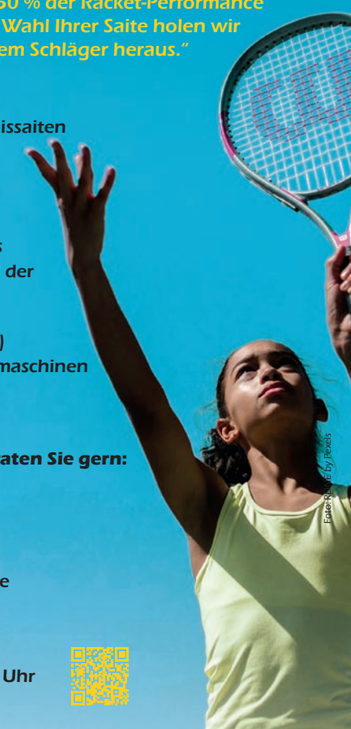
+ Eine große Auswahl an Tennissaiten
+ Eine an Ihr individuelles Spielerprofil angepasste Bespannung
+ Schnelligkeit – unsere Stärke
+ Top Preis-Leistungsverhältnis
+ Gratis-Leihschläger während der Bespannungszeit
+ Exklusive Angebote für Viel-Besaiter (Besaitungsabo)
+ Professionelle Bespannungsmaschinen
+ Schläger-Tuning
+ Abhol- und Bringservice

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gern:

Sport Küpper
Rösrather Straße 607
51107 Köln

E-Mail: info@sport-kuepper.de
Internet: www.sportkuepper.de
Telefon: +49 (0)221 86 59 14

Unsere Öffnungszeiten:
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 – 18.30 Uhr
Samstag: 9 – 14 Uhr





Wir wünschen Euch allen **frohe Weihnachten**

und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr!

TENNISGEMEINSCHAFT LEVERKUSEN e.V.

TGL sagt Danke!

Sponsoren der Tennisgemeinschaft Leverkusen

Malerbetrieb Pöttgen

KIEFERORTHOPÄDIE IN SCHLEBUSCH
Dr. Miriam J. Meier

Aquila-Reha
Gesund. Individuell. Persönlich.

Eberhard Süße GmbH & Co. KG
WASSER · WÄRME · SANITÄRE INSTALLATION
MEISTERBETRIEB
Alte Landstraße 209 • 51373 Leverkusen • Telefon 0214-68900 • Telefax 0214-69201

FORST Bestattungshaus

evl Energie für Leverkusen

HEBBEL
Ihr Partner für alle Reisen!

TISCHLEREI FRINGS

Brillen SCHMIDT

Flötzinger Bräu

PETERS

kbht

Casa di Fratelli
RISTORANTE PIZZERIA

PAESCHKE
Gebaut fürs Leben

Physiotherapie Centrum FRITZSCHE

Alltagsbegleitung EnEr

CLASEN
Recycling + Weiterverarbeitung

Sparkasse Leverkusen

HDI
HDI Generalvertretung
Stephan Hecker

SEIT 1957
LENZ DRUCK

Juber
Immobilien Marketing GmbH
NEU: Münsters Gälchen 22-24,
51375 Lev.-Schlebusch
TEL: 0214 - 860 900 10
MAIL: info@juber-immobilien.de
WEB: www.juber-immobilien.de

Das Wertvollste sind Sie
FAMILY
fitness club

früh
KÖLSCH

woydowski
Heiztechnik und Bäder

FRÖHNER
TENNISSERVICE KÖLN GmbH
www.froehner-tennisservice.de

SPORT KÜPPER

Hier könnte auch **Ihr Logo** stehen!

Werben Sie in unserem Netzroller – und werden Sie gesehen! Informieren Sie unsere Mitglieder über Ihre Produkte oder Dienstleistungen und unterstützen Sie den Verein mit Ihrer Anzeige.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich gerne bei:
Michael Klein: Telefon 0214 35762830,
Mobil 0152 34393488 oder
per E-Mail gf@tg-leverkusen.de



Begleiten. Gestalten. Wachsen.

Gute Beratung ist mehr als fachliche Kompetenz. Sie bedeutet, Menschen und Unternehmen zu verstehen, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und neue Möglichkeiten zu erkennen. Bei kbht verbinden wir diesen Ansatz mit persönlicher Nähe und unternehmerischem Denken.

Unsere Mandanten profitieren von festen Ansprechpartnern vor Ort in Leverkusen und dem gebündelten Know-how eines Teams von über 200 Mitarbeitenden. So begleiten wir sie bei wichtigen Entscheidungen, entwickeln gemeinsam individuelle Lösungen und schaffen Perspektiven für die Zukunft.

kbht

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

Max-Delbrück-Str. 12 - 16
51377 Leverkusen

0214 87091-0

kbht.de